

Leitthemenstudium 2006

- Subjektives Sicherheitsgefühl in
Hildesheim -



FHVR Niedersachsen
Fakultät Polizei
Studienort Hildesheim
Jahrgang: 46/II/03

Allgemeines Sicherheitsgefühl der Bundesbürger

„Sicherheit“: Zustand des Unbedrohtseins

- stellt sich dar durch objektives Fehlen von Gefahrenquellen bzw. im Vorhandensein von Schutzeinrichtungen
- subjektiv als Gewissheit Einzelner oder von Gruppen über die Zuverlässigkeit von Sicherungs- und Schutzeinrichtungen

Sicherheit als Summe der äußeren und der inneren Sicherheit

§ **Äußere Sicherheit:** Sicherheit eines Staates gegenüber anderen Staaten

§ **Innere Sicherheit:** (dies ist ein unverbindlicher Begriff)

- Verhütung und Abwehr von Kriminalität und sonstigen Angriffen auf das gemeinschaftlich geregelte Zusammenleben
- Ziel ist Bestand der Gemeinschaft, Schutz des Staates vor Gegnern im Inneren
- Maßnahmen zum Schutz in Abhängigkeit der obj. Sicherheitslage und des subj. Sicherheitsgefühls

Die objektive Sicherheitslage und das subjektive Sicherheitsgefühl

- § Objektive Sicherheitslage: Zahlenmäßige Darstellung von Kriminalität nach vorausgegangener Erfassung in Form der PKS
- § Subjektives Sicherheitsgefühl: rein persönliches, von der Gefühlswelt des einzelnen abhängiges Empfinden in Bezug auf die Sicherheit

Je sicherer man sich fühlt,
desto weniger Verteidigungsmaßnahmen
werden getroffen

Vorangegangene Studien

- § „Die Ängste der Deutschen“ aus dem Jahre 1999 bis 2005 durch die Raiffeisen- und Volksbank (R+V)-Versicherung
- § Replikationsstudie des BKA aus dem Jahre 1998
- § Umfrage des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels (HDE)
- § Sicherheitsgefühl Hildesheim 1998
- § Selektive Regionalanalyse in Hildesheim 1999
- § Innenstadtwatche – Erhöhung des Sicherheitsgefühls? (Leitthema 2000)

Ziel der Befragung

§ Gewinnung von Erkenntnissen über:

- subjektive Aspekte des Sicherheitsgefühls
- die Einschätzung der Kriminalitätssituation
- die Bewertung der Präventionsarbeit durch die Bevölkerung

Befragung der Bürger hinsichtlich:

- § Sicherheitsgefühl
- § Bewertung von Gefahrensituationen
- § Bewertung von Gefahrenräumen
- § Kriminalitätslage

Leitthemenstudium Studienjahrgang 46/II/03
„Sicherheitsgefühl in Hildesheim 2006“

Erhebungsbogen (anonymisiert)

Persönliche Angaben

Geschlecht:	m	<input type="checkbox"/>	w	<input type="checkbox"/>														
Alter	13-18	<input type="checkbox"/>	19-25	<input type="checkbox"/>	26-45	<input type="checkbox"/>	46-65	<input type="checkbox"/>	über 65	<input type="checkbox"/>								
Nationalität:	deutsch	<input type="checkbox"/>	andere:	<input type="checkbox"/>														
Familienstand:	alleinlebend	<input type="checkbox"/>	in Gemeinschaft lebend	<input type="checkbox"/>														
Beruf:	Schüler	<input type="checkbox"/>	Azubi	<input type="checkbox"/>	Arbeiter	<input type="checkbox"/>	Angestellter	<input type="checkbox"/>	Beamter	<input type="checkbox"/>	selbständig	<input type="checkbox"/>	Rentner	<input type="checkbox"/>	arbeitslos	<input type="checkbox"/>	sonstiges	_____
Schulabschluss:	Hauptschule	<input type="checkbox"/>	Realschule	<input type="checkbox"/>	Gymnasium	<input type="checkbox"/>	sonstiges	_____										
Herkunft:	Hildesheim	<input type="checkbox"/>	Ortsort:	_____	Landkreis	<input type="checkbox"/>	Ort	_____	Sonstiges:	_____								

Fragenkomplex:

1. Wie sicher fühlen Sie sich in Hildesheim ?

tagsüber (bei Tageslicht)

sehr sicher

sicher

eher unsicher

sehr unsicher

nachts (während der Dunkelheit)

sehr sicher

sicher

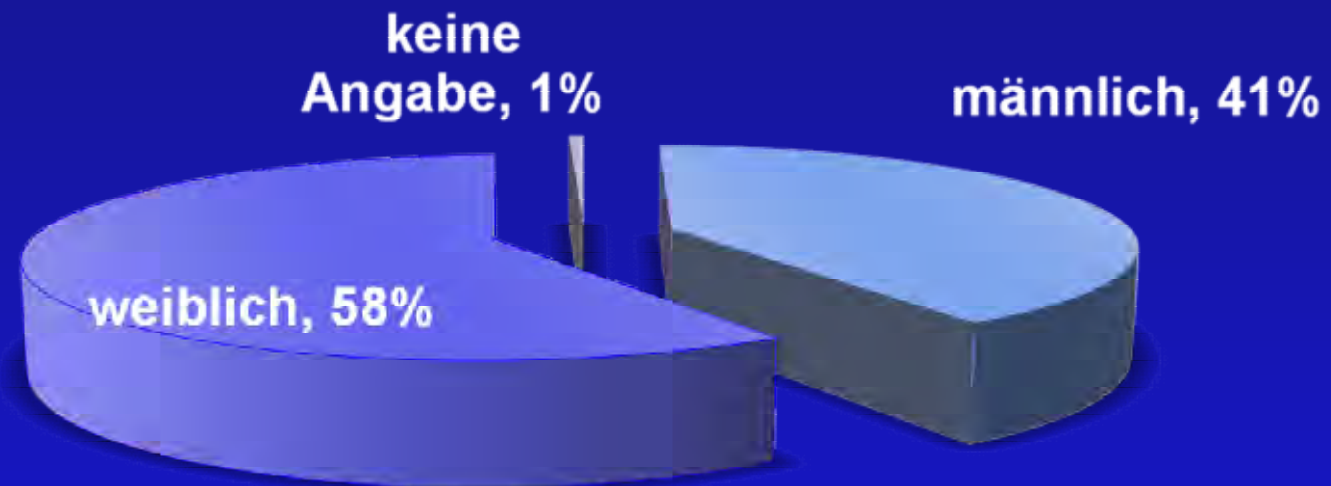
eher unsicher

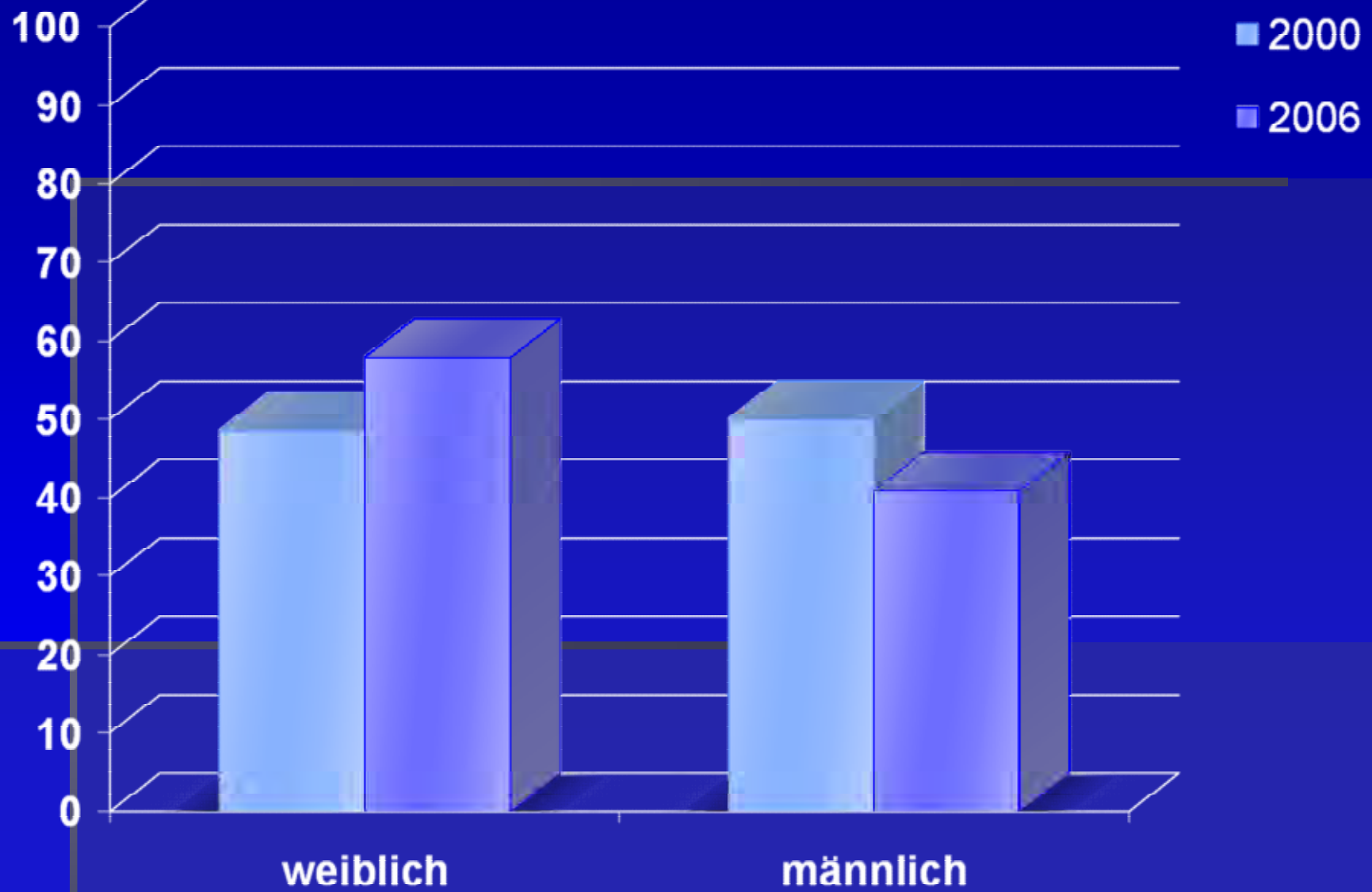
sehr unsicher

2. Können Sie Gründe nennen, warum Sie sich sicher fühlen ?

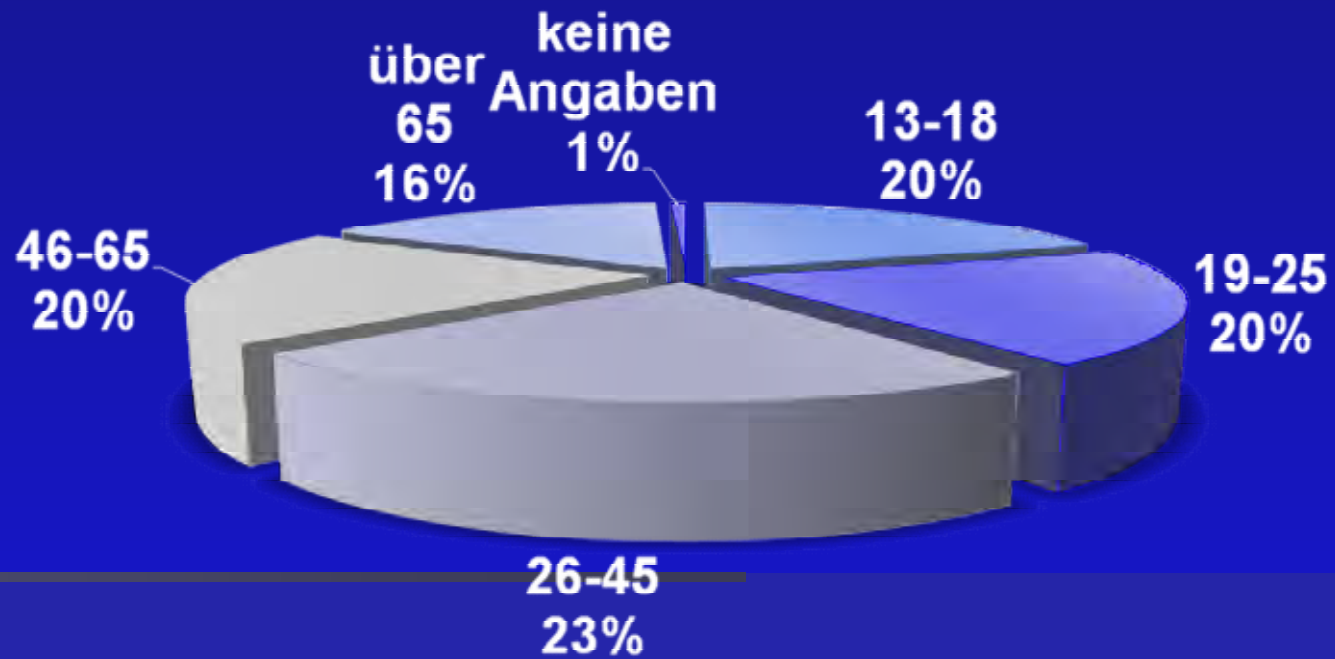
Ergebnisse der Bürgerbefragung:

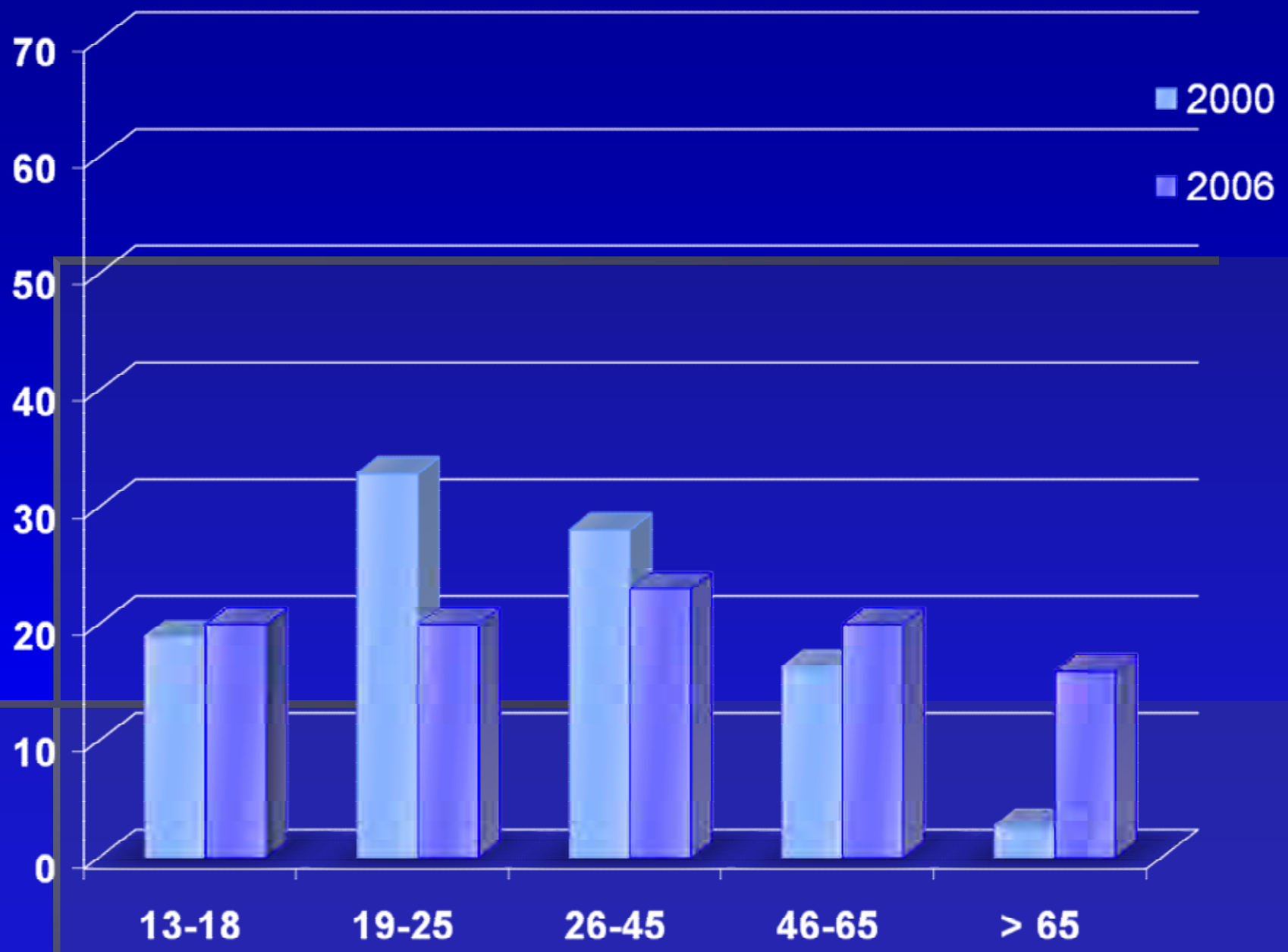
Geschlecht



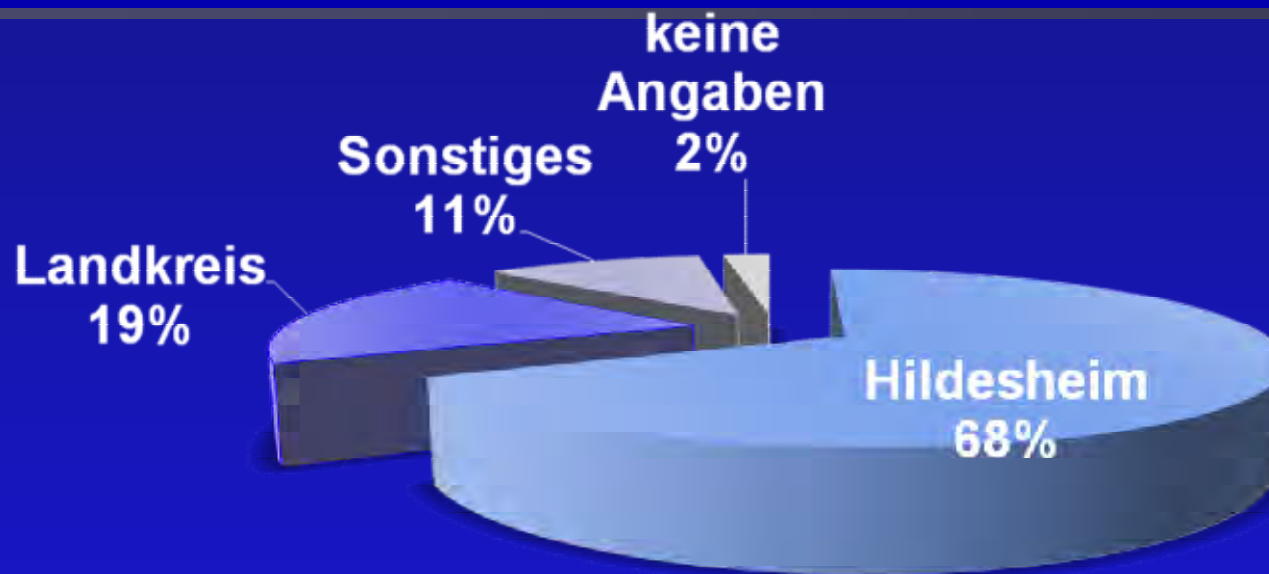


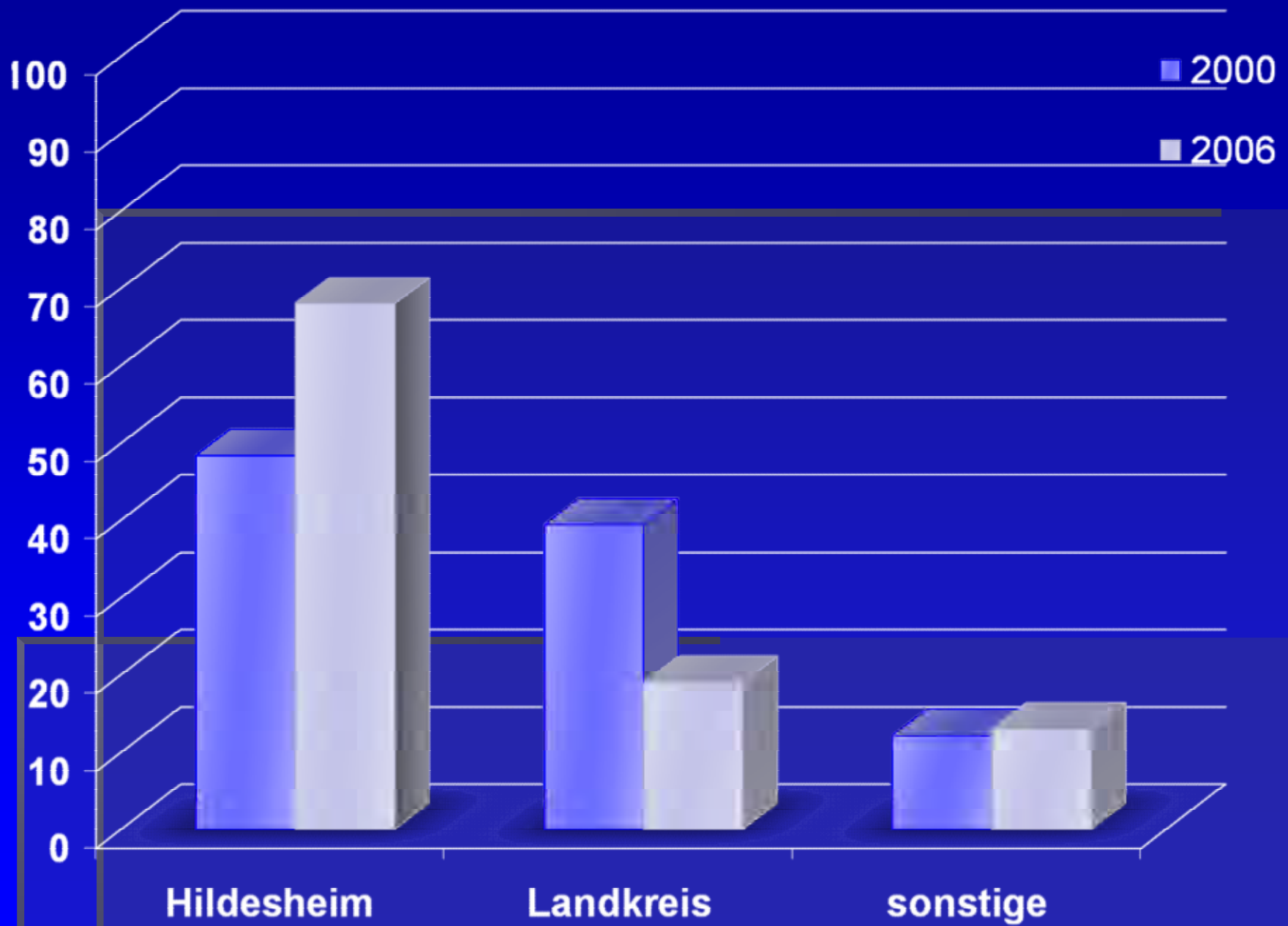
Altersschnitt



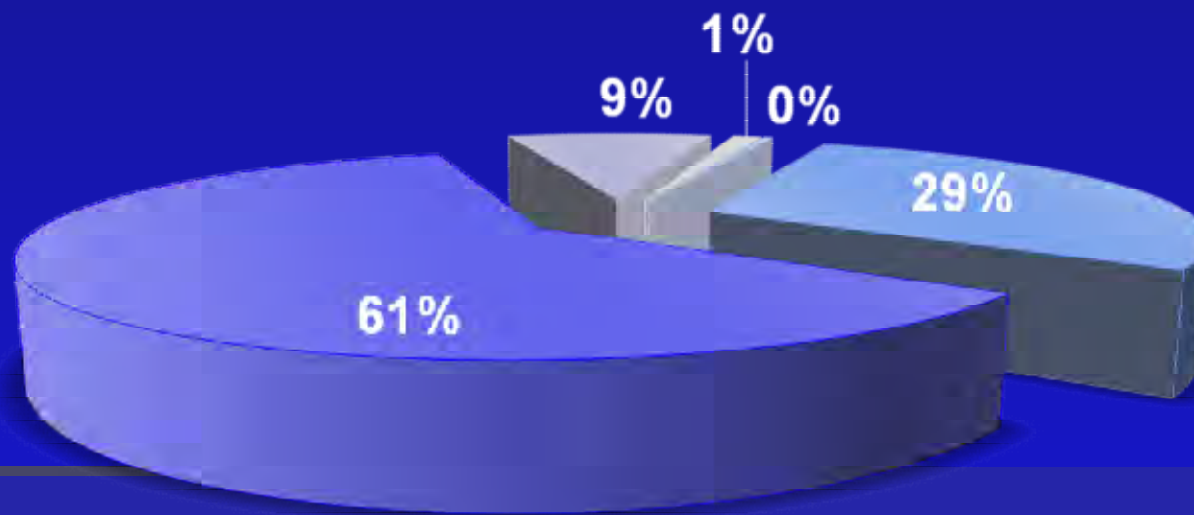


Herkunft



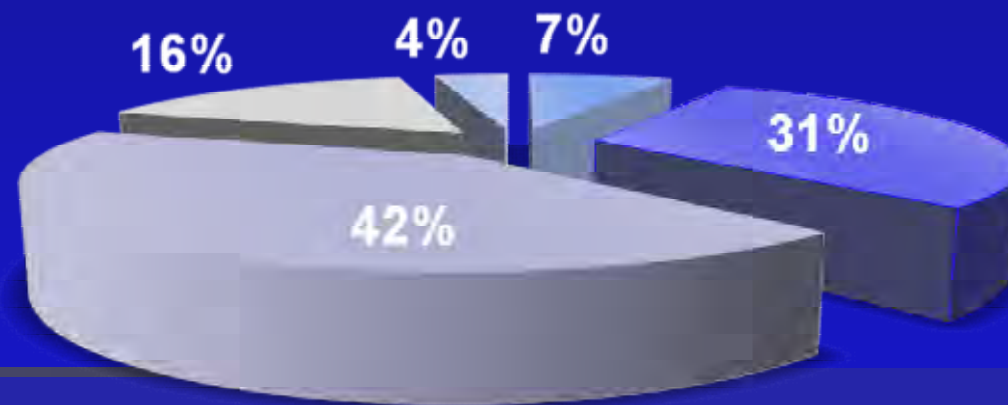


Frage 1: Wie sicher fühlen Sie sich in Hildesheim tagsüber ?

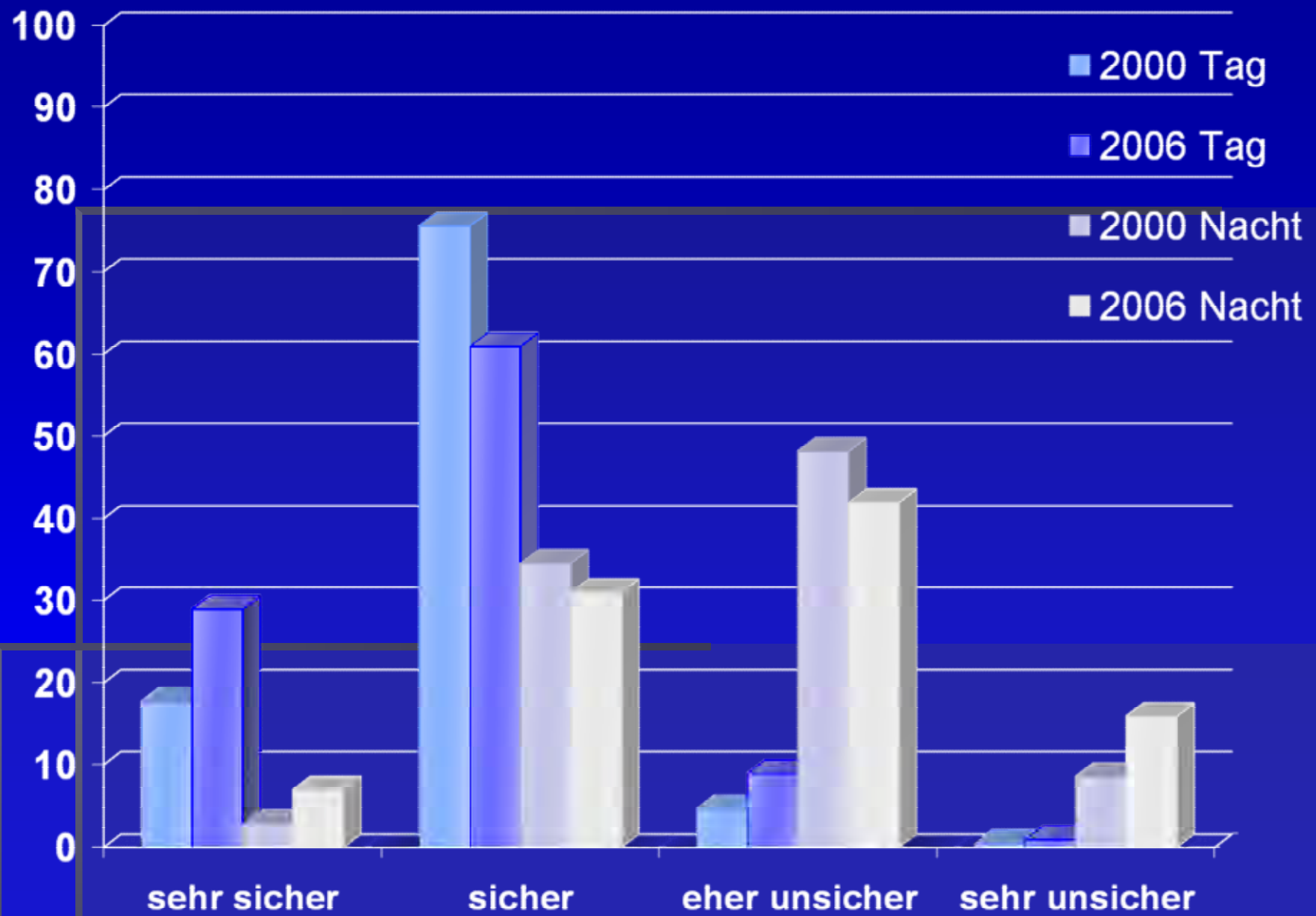


- 1. sehr sicher
- 2. sicher
- 3. eher unsicher
- 4. sehr unsicher
- 5. Keine Angaben

Frage 1: Wie sicher fühlen Sie sich in Hildesheim nachts ?

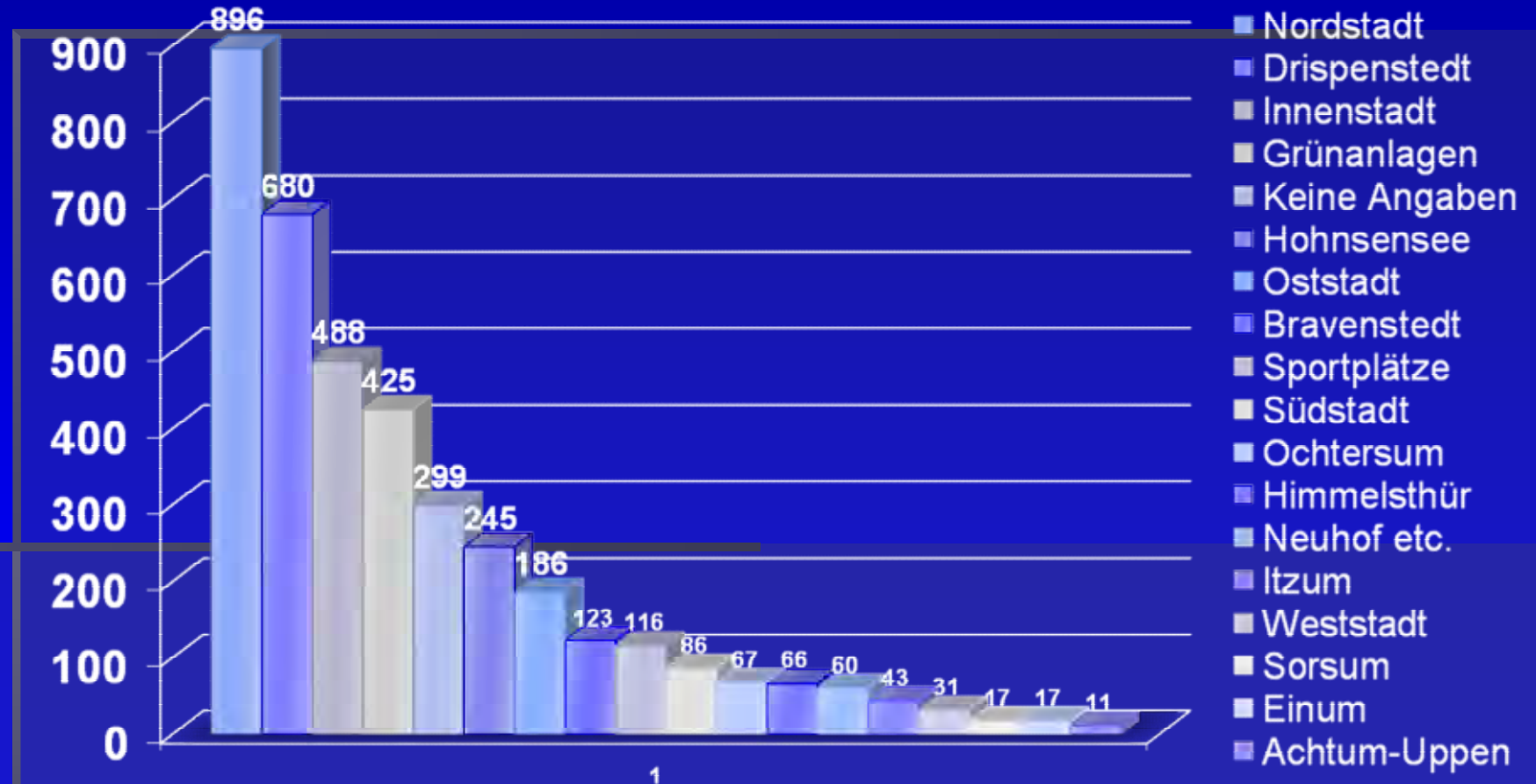


- 1. sehr sicher
- 2. sicher
- 3. eher unsicher
- 4. sehr unsicher
- 5. Keine Angaben



Frage 3: Wo in Hildesheim fühlen Sie sich unsicher ?

Anzahl der Antworten



Frage 4a: An welchen Orten in der Innenstadt fühlen Sie sich unsicher ?

Anzahl der Antworten

1200

1000

800

600

400

200

0

1002

913

554

377

311

207

197

181

162

78

76

46

41

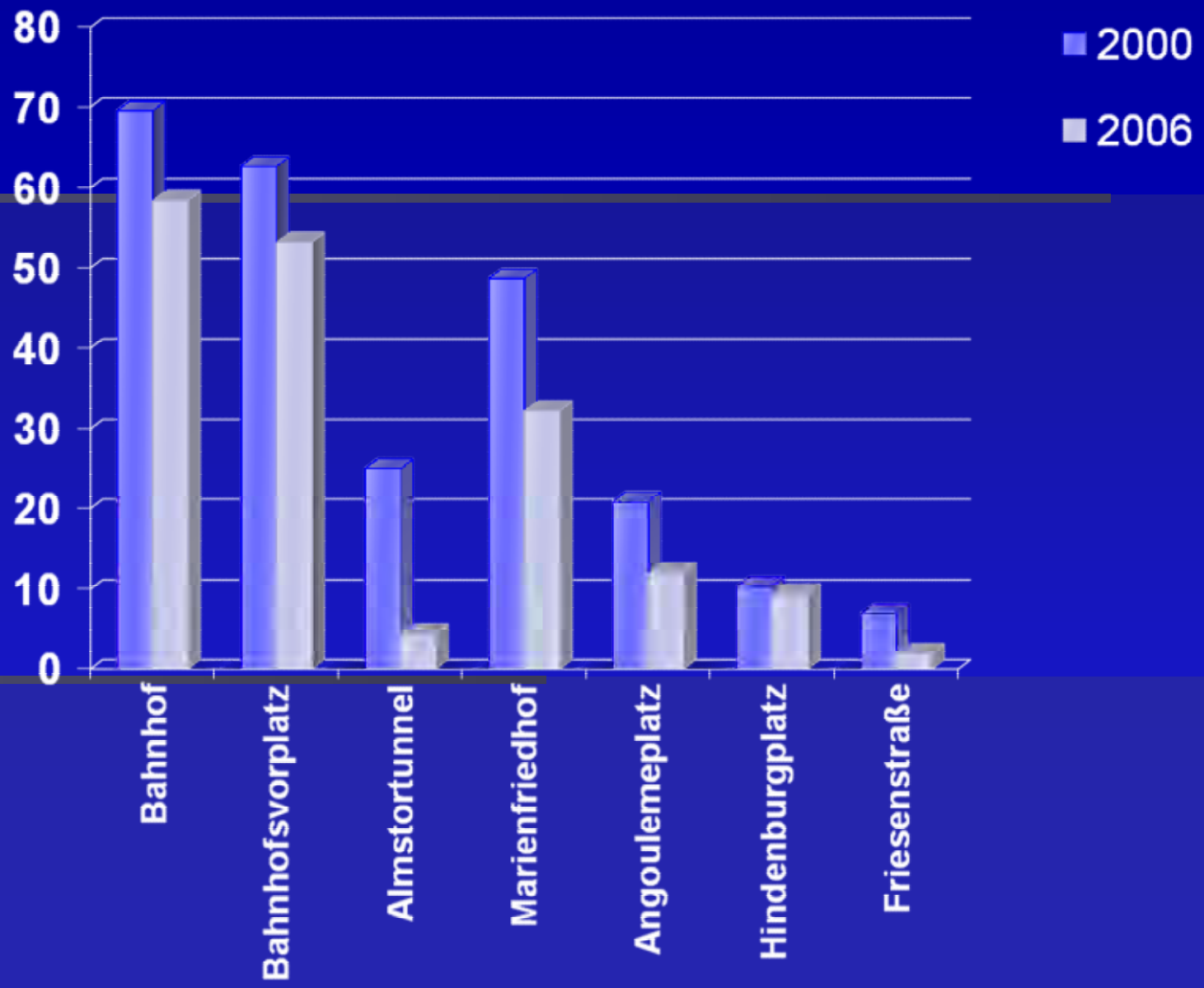
37

34

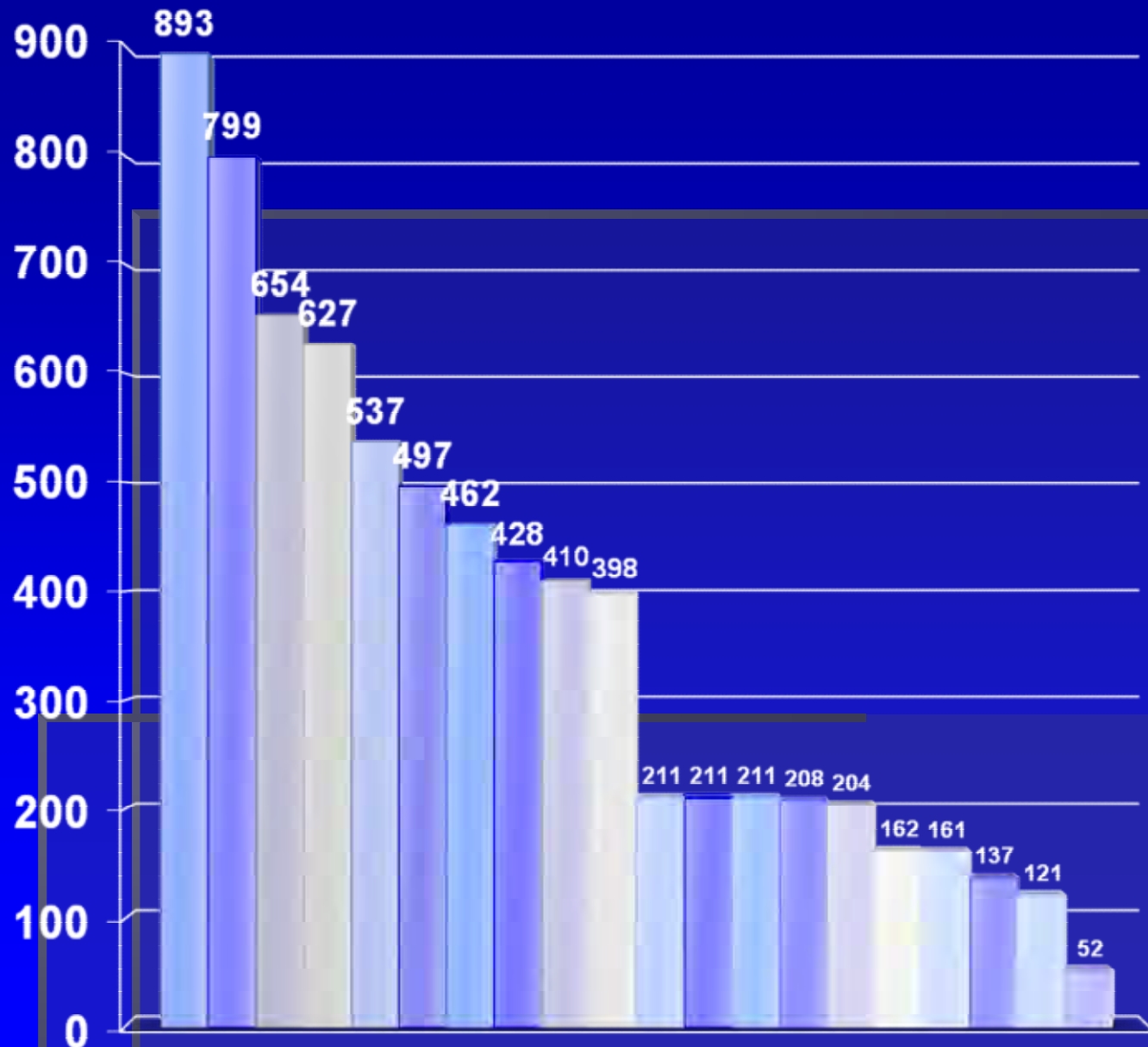
1

- Bahnhof
- Bahnhofsvorplatz
- Marienfriedhof
- Ratsbauhof
- Keine Angaben
- Angoulemeplatz
- Sonstiges
- Jakobikirche
- Hindenburgplatz
- Almstortunnel
- Citypassage
- Andreaspassage
- An der Lilie
- Huckup
- Friesenstraße

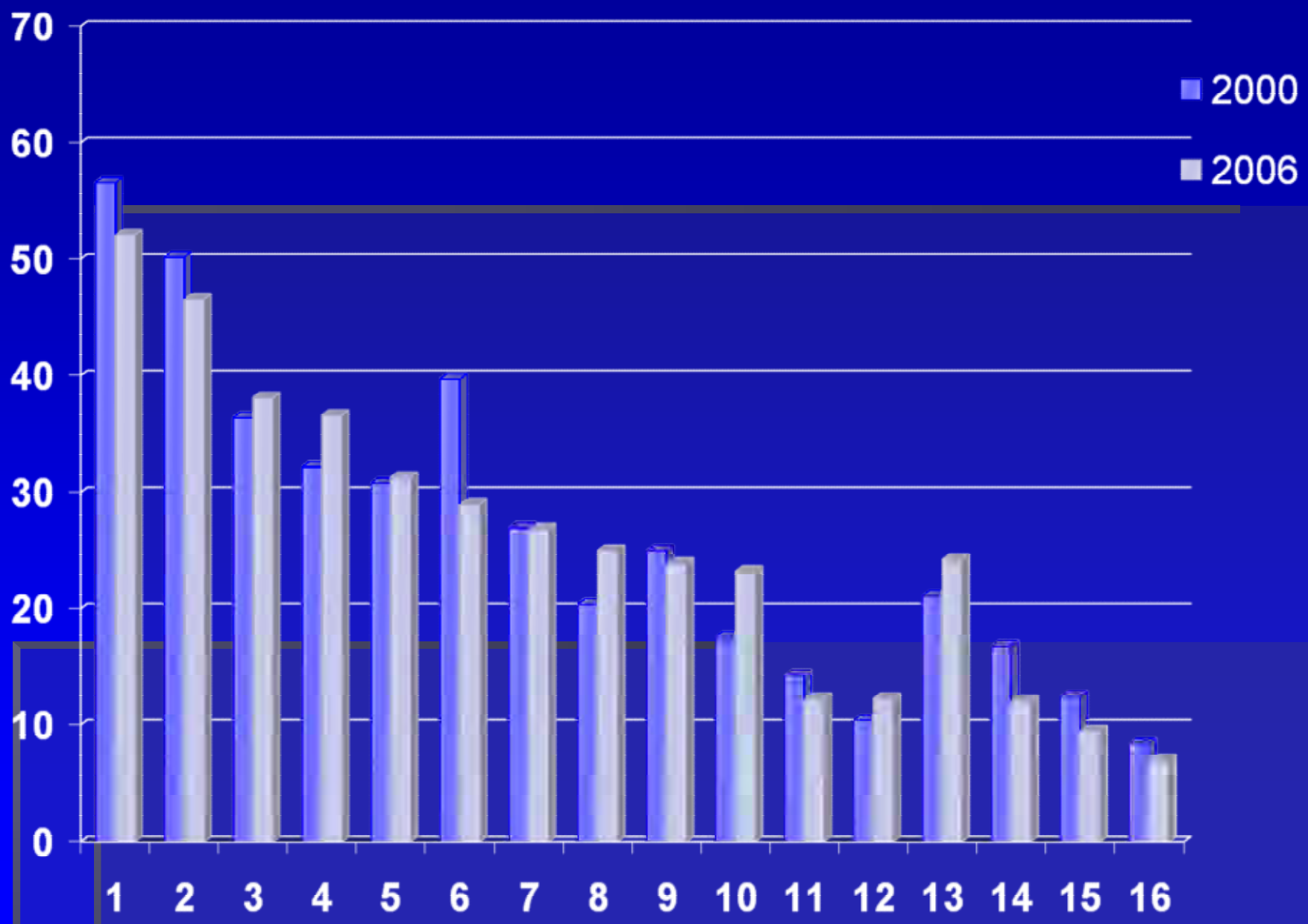




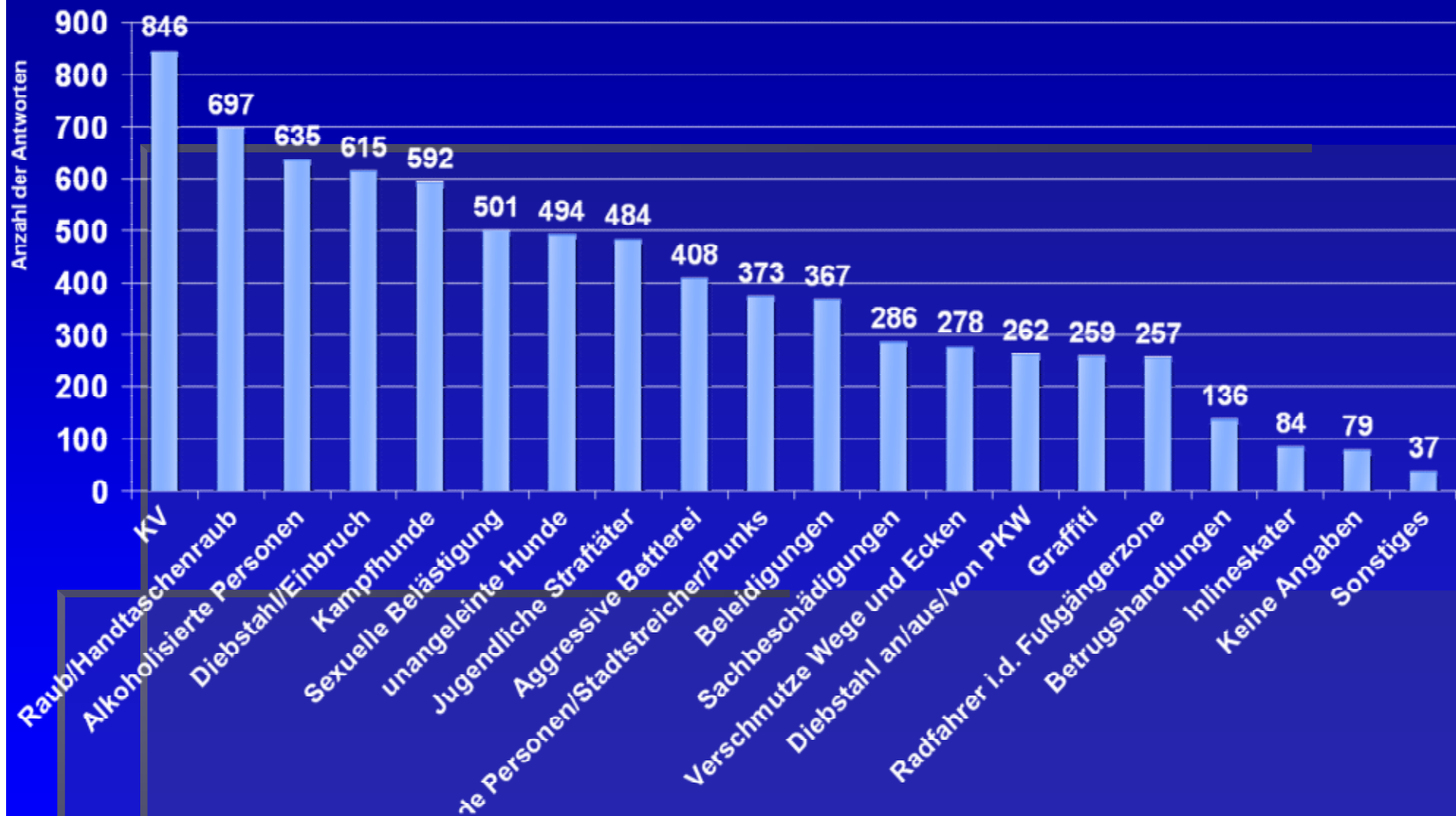
Frage 5: Gründe für die Unsicherheit

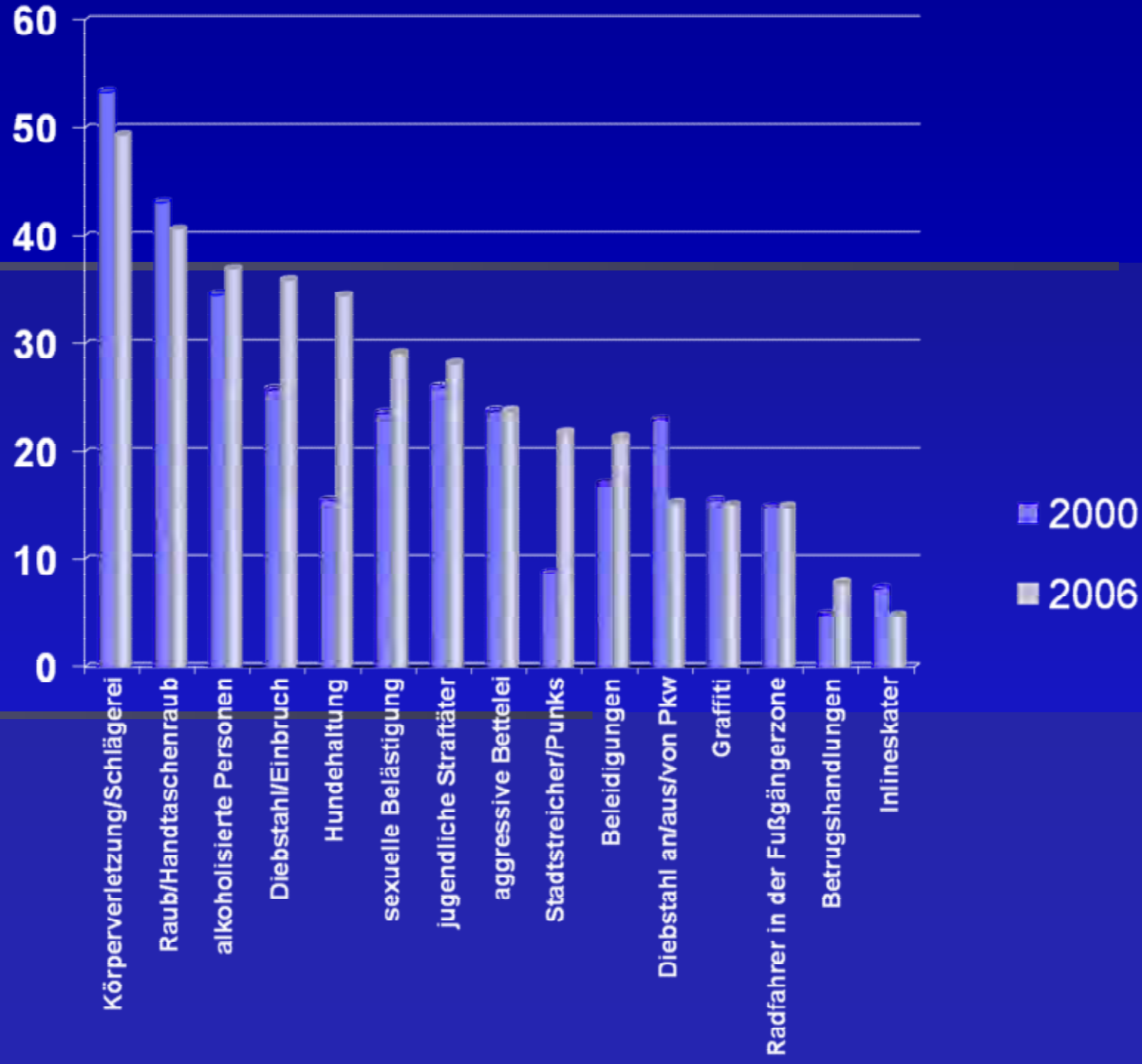


- Ich rechne nicht mit fremder Hilfe
- Aufenthalt von Ausländern in Gruppen
- Angst Opfer einer Straftat zu werden
- schlechte Beleuchtung
- Zu wenig Polizeipräsenz
- Auffälliges Publikum
- Angst vor verdächtigen Personen
- Aufenthalt von Jugendlichen in Gruppen
- Optische Verwahrlosung
- Ich kann mich nicht wehren
- schlechte bauliche Gestaltung
- Negative Presseberichte
- Wahrnehmung von Rauschgifthandel
- Angst mein Fz. Wird beschädigt
- Wahrnehmung von Rauschgiftkonsum
- Kein Vertrauen in die Polizei
- Angst durch Medienberichte
- Keine Angaben

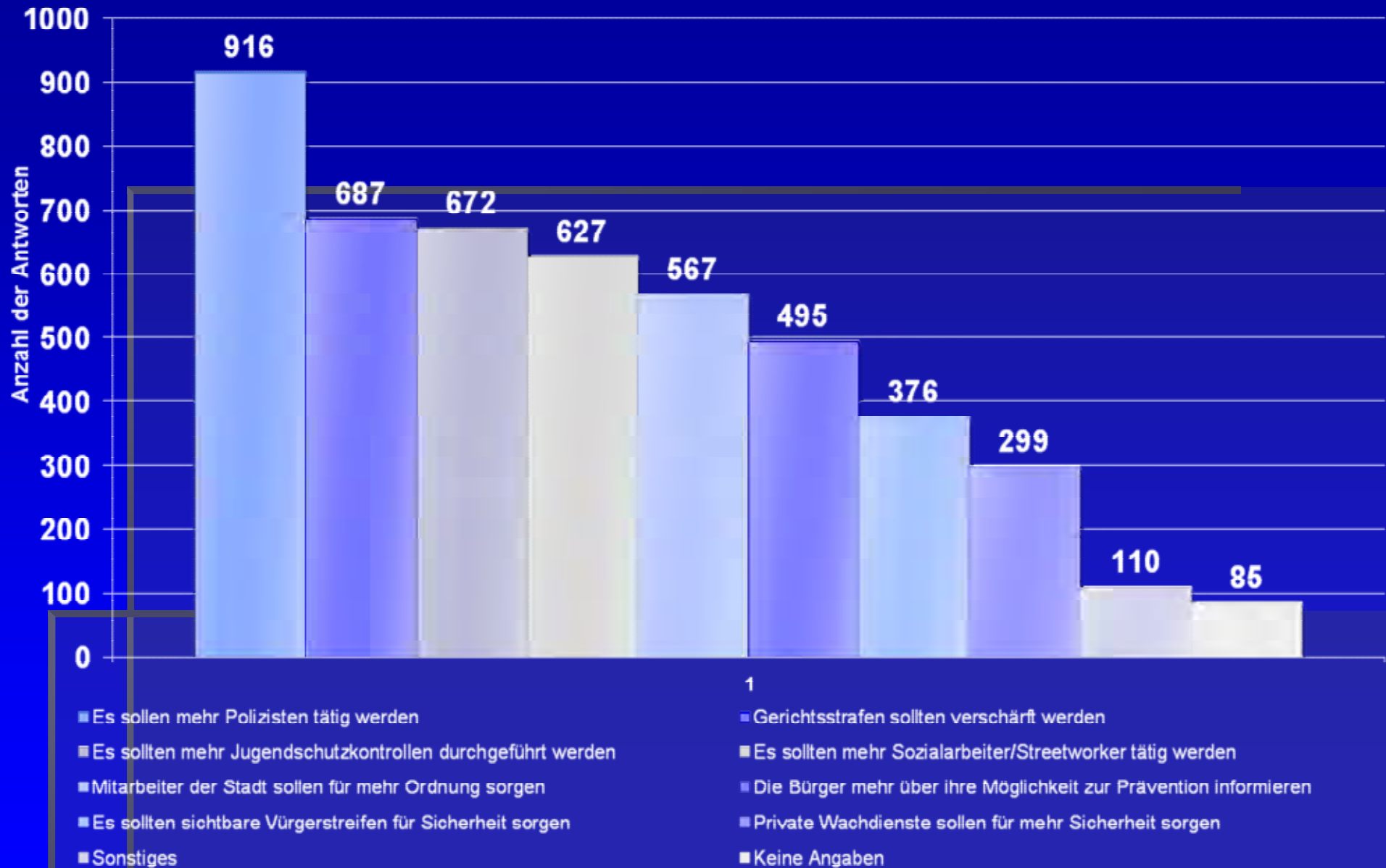


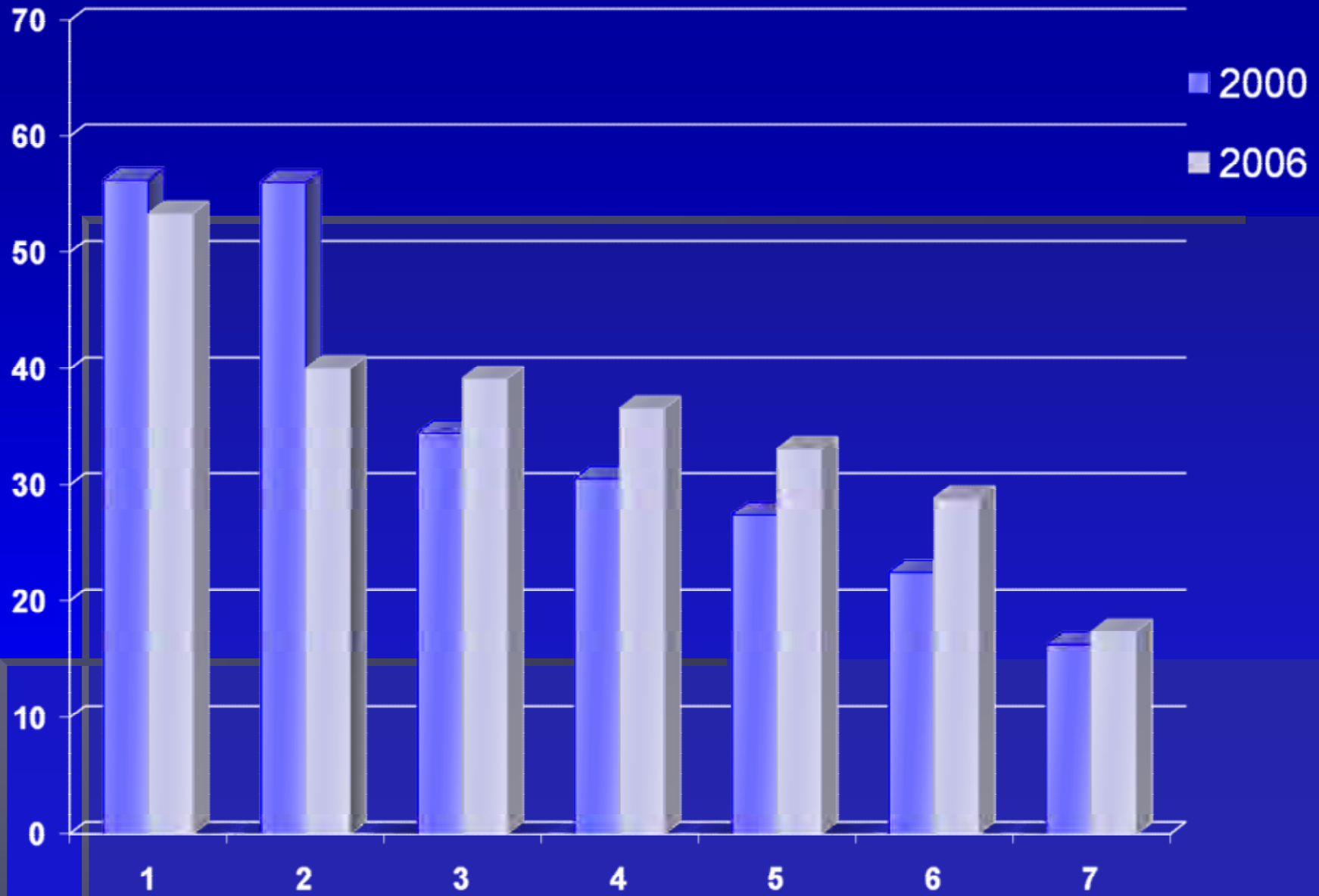
Frage 6: Angst vor welcher Kriminalität





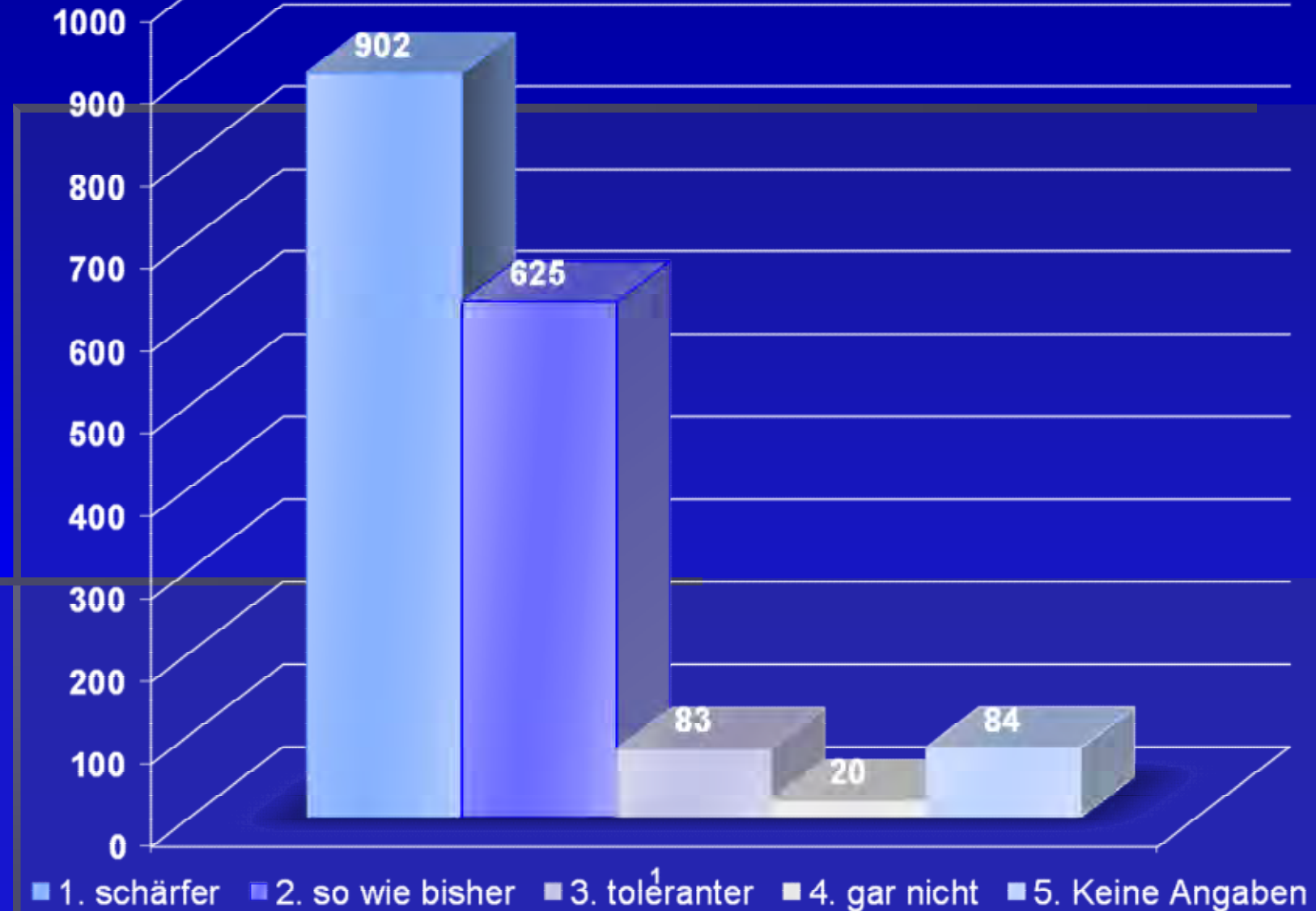
Frage 7 – Was müsste Ihrer Meinung nach geschehen, damit die Kriminalität/Gefahrensituation in Hildesheim zurückgehen?

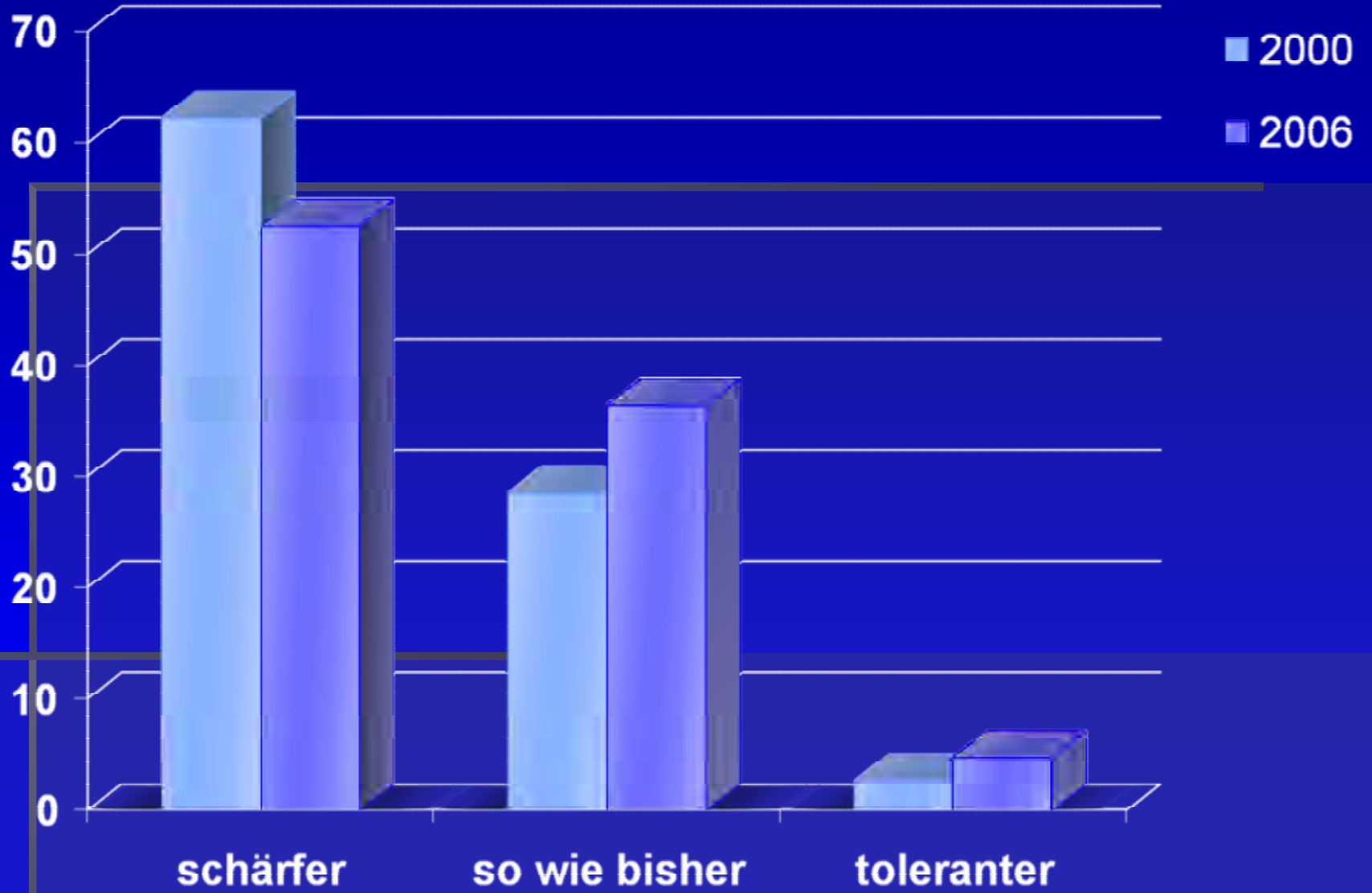




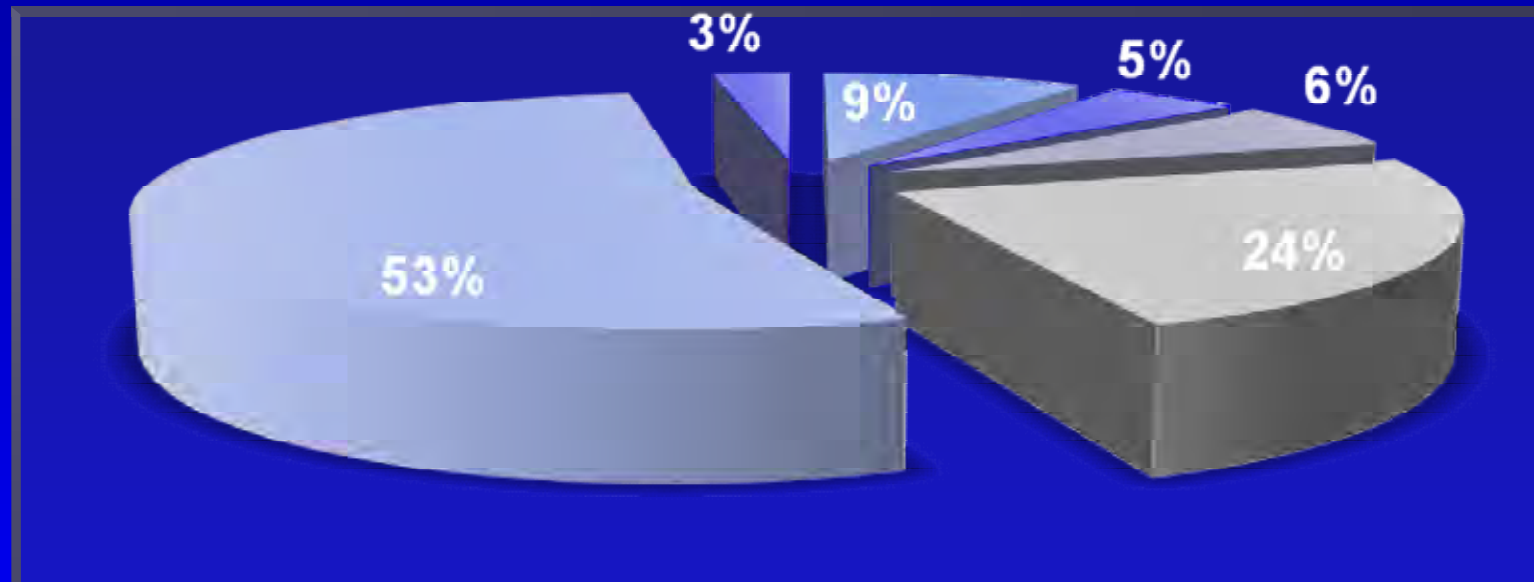
Frage 8 – Wie sollte die Polizei bei Verstößen in Hildesheim einschreiten?

Anzahl der Antworten





Frage 9 – Welche Dienstzeiten der Polizei sollten durch die Innenstadtwache abgedeckt werden?



■ 1. Geschäftszeiten

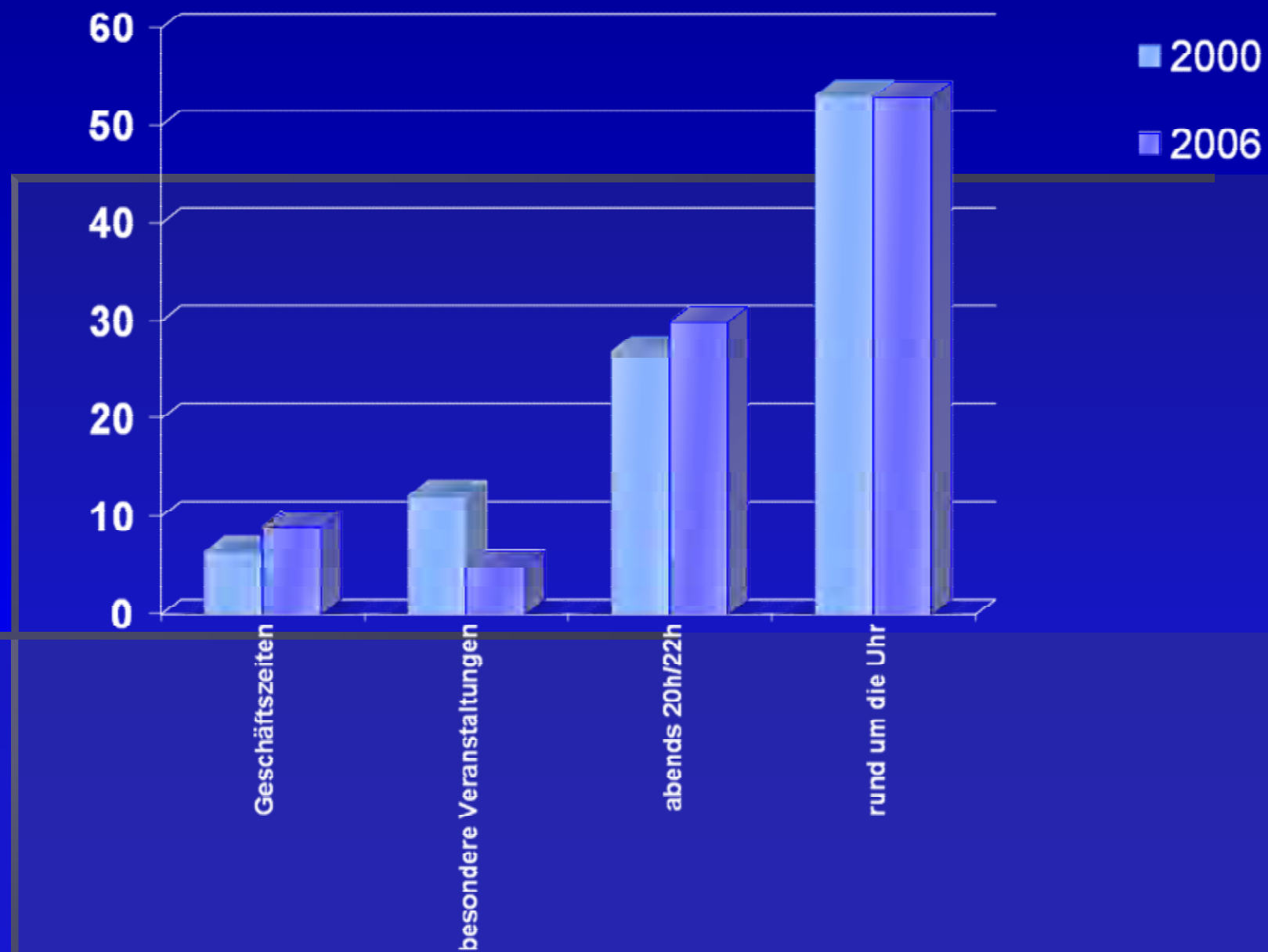
■ 3. abends bis 20 Uhr

■ 5. rund um die Uhr

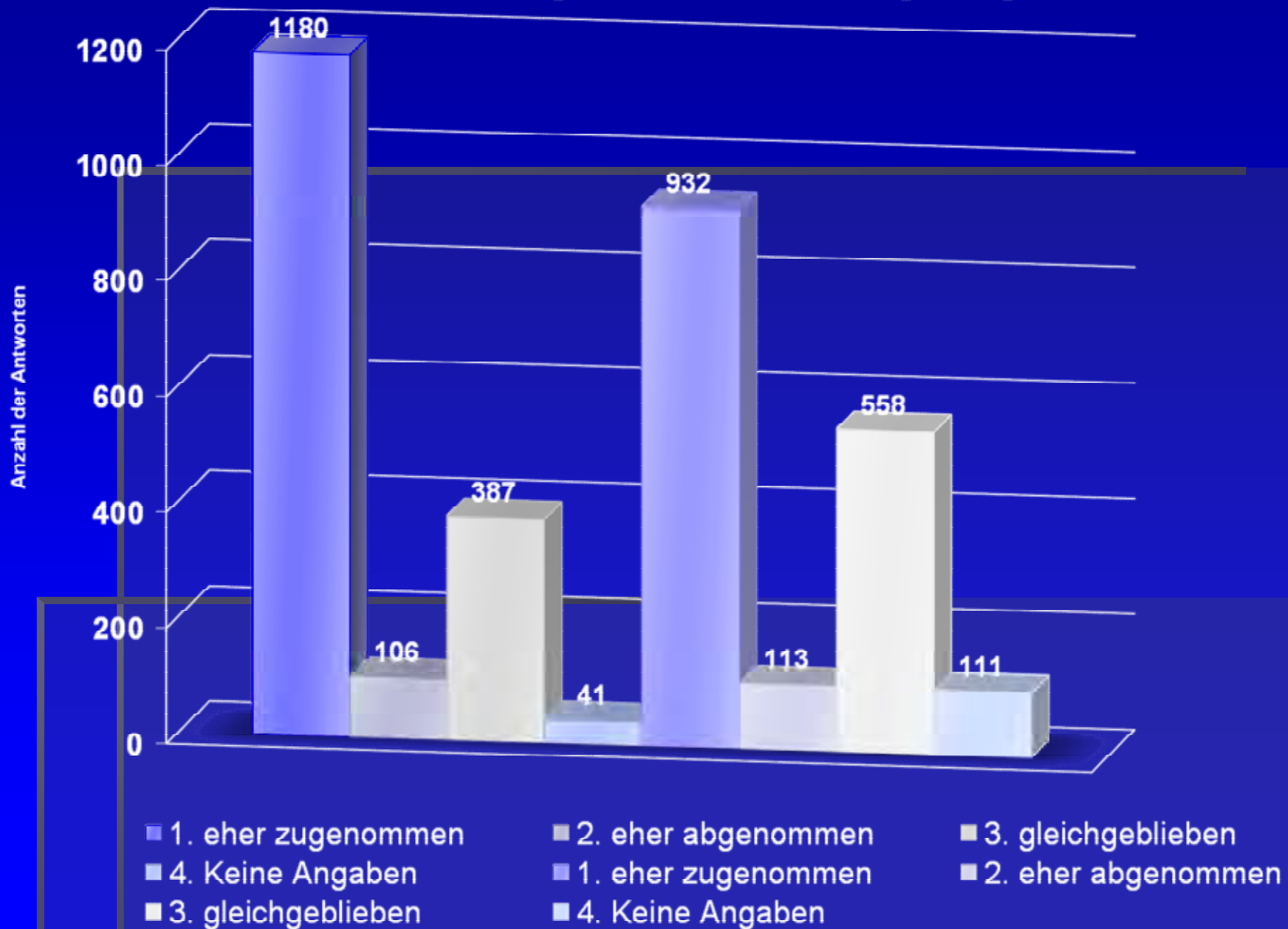
■ 2. besondere Veranstaltungen

■ 4. abends bis 22 Uhr

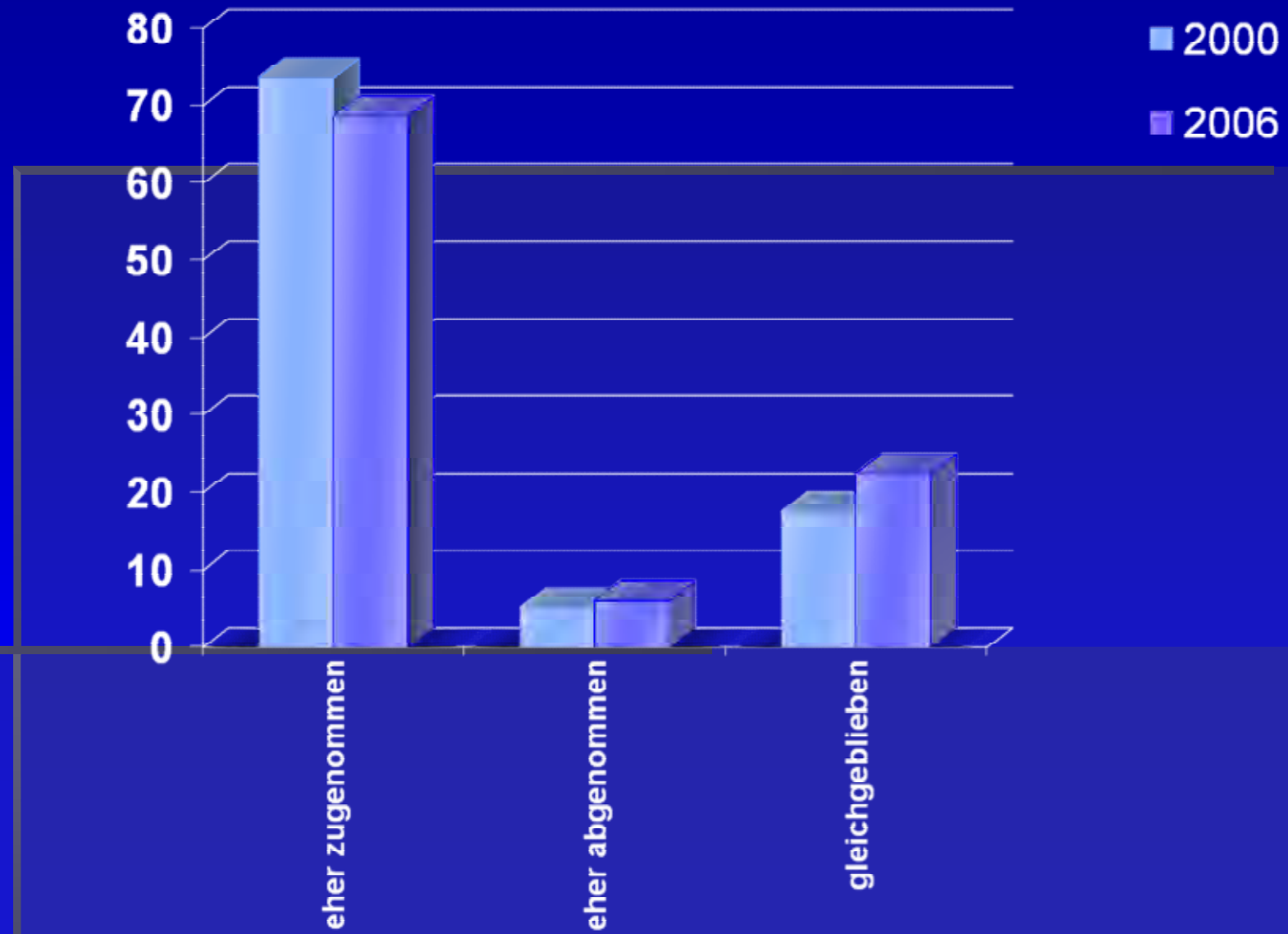
■ 6. Keine Angaben



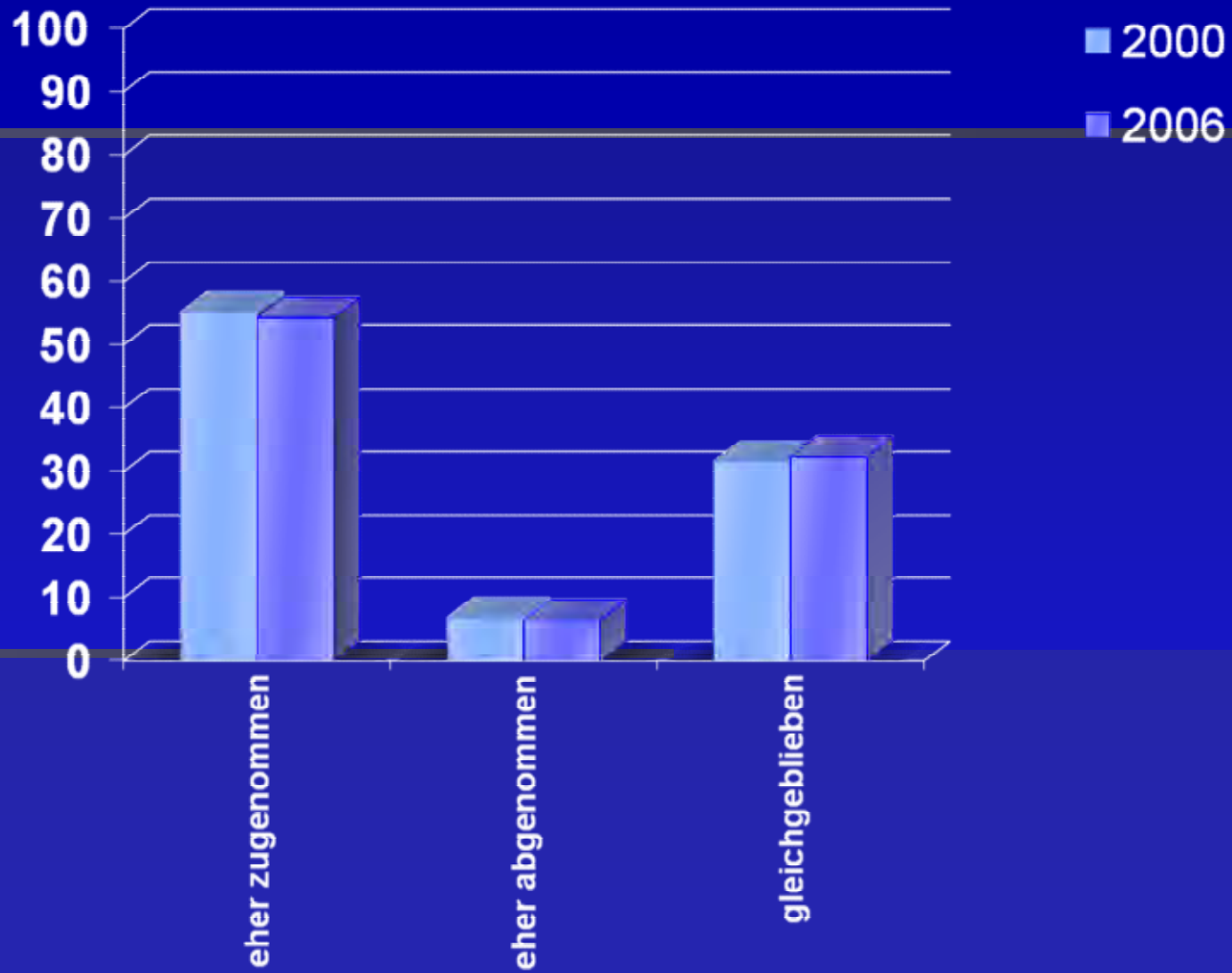
Frage 10 – Glaube Sie, dass die Kriminalität in den letzten 2 Jahren eher zu- oder abgenommen hat oder gleichgeblieben ist?



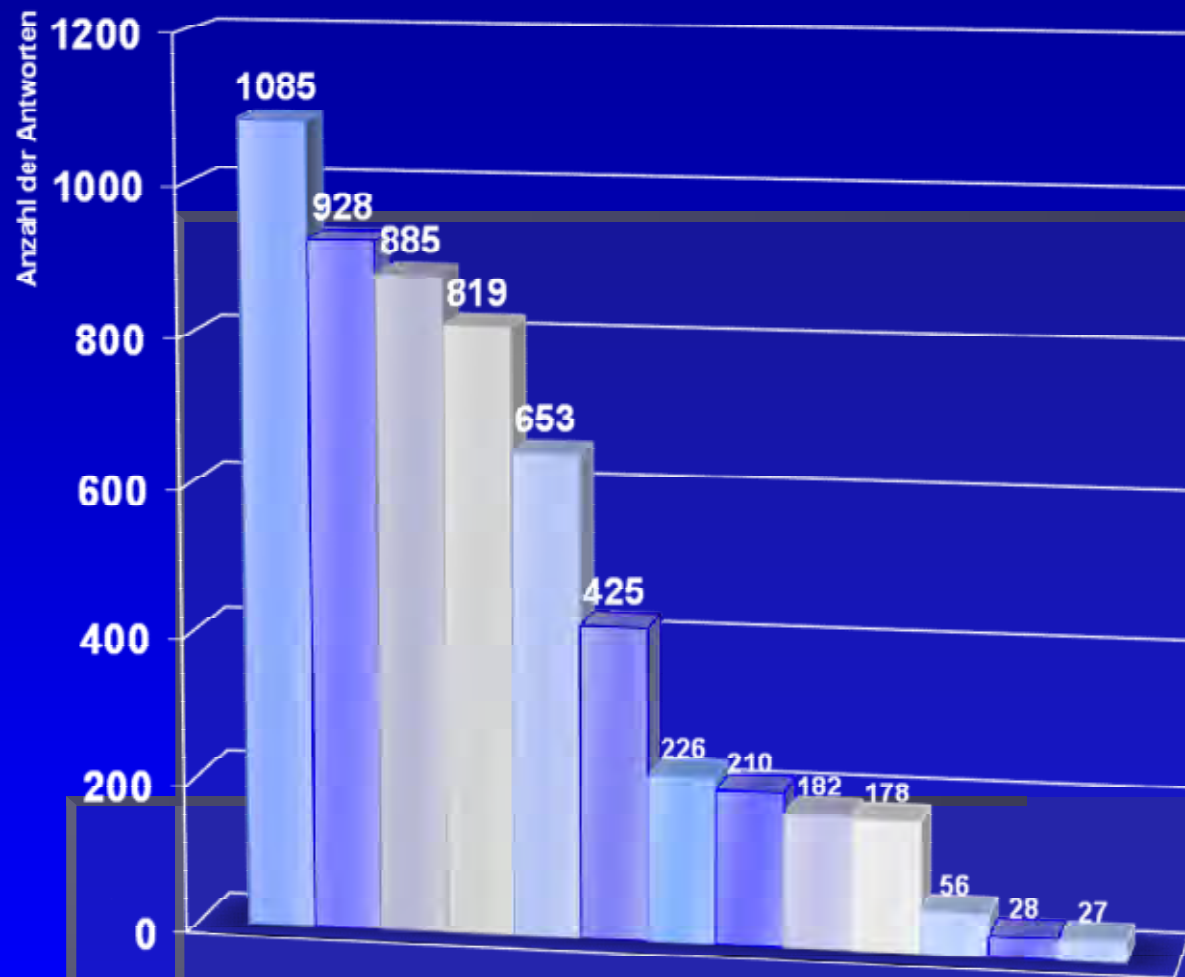
Deutschland



Hildesheim

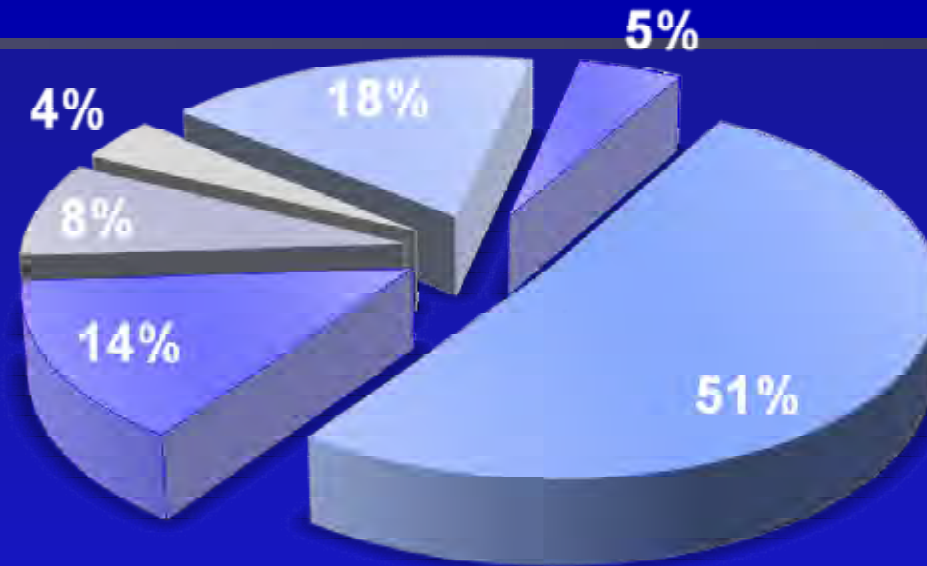


Frage 11 – Wie verhalten Sie sich, um vor Straftaten geschützt zu sein?



- Um besonders dunkle Ecken mache ich nachts einen Bogen
- Ich vermeide es im Dunkeln allein auf die Straße zu gehen
- Ich vermeide es einen größeren Geldbetrag bei mir zu haben
- Wenn mir jemand entgegenkommt der mir gewalttätig erscheint, wechsel ich die Seite
- Wenn ich unterwegs bin, achte ich darauf mein Geld an einem sicheren Ort zu haben
- Ich informiere mich über Presse, Broschüren etc
- Ich treffe keine Schutzmaßnahmen
- Ich werde mich in Zukunft von der Polizei beraten lassen
- Ich brauche überhaupt keine Beratung
- Ich habe mich schon von der Polizei beraten lassen
- Ich werde mich vom Präventionsrat Hildesheim beraten lassen
- Ich werde mich von einem privaten Sicherheitsdienst beraten lassen

Frage 12 – Was beunruhigt Sie stärker, was macht Ihnen Angst?



■ 1. Angst Opfer einer Straftat zu werden

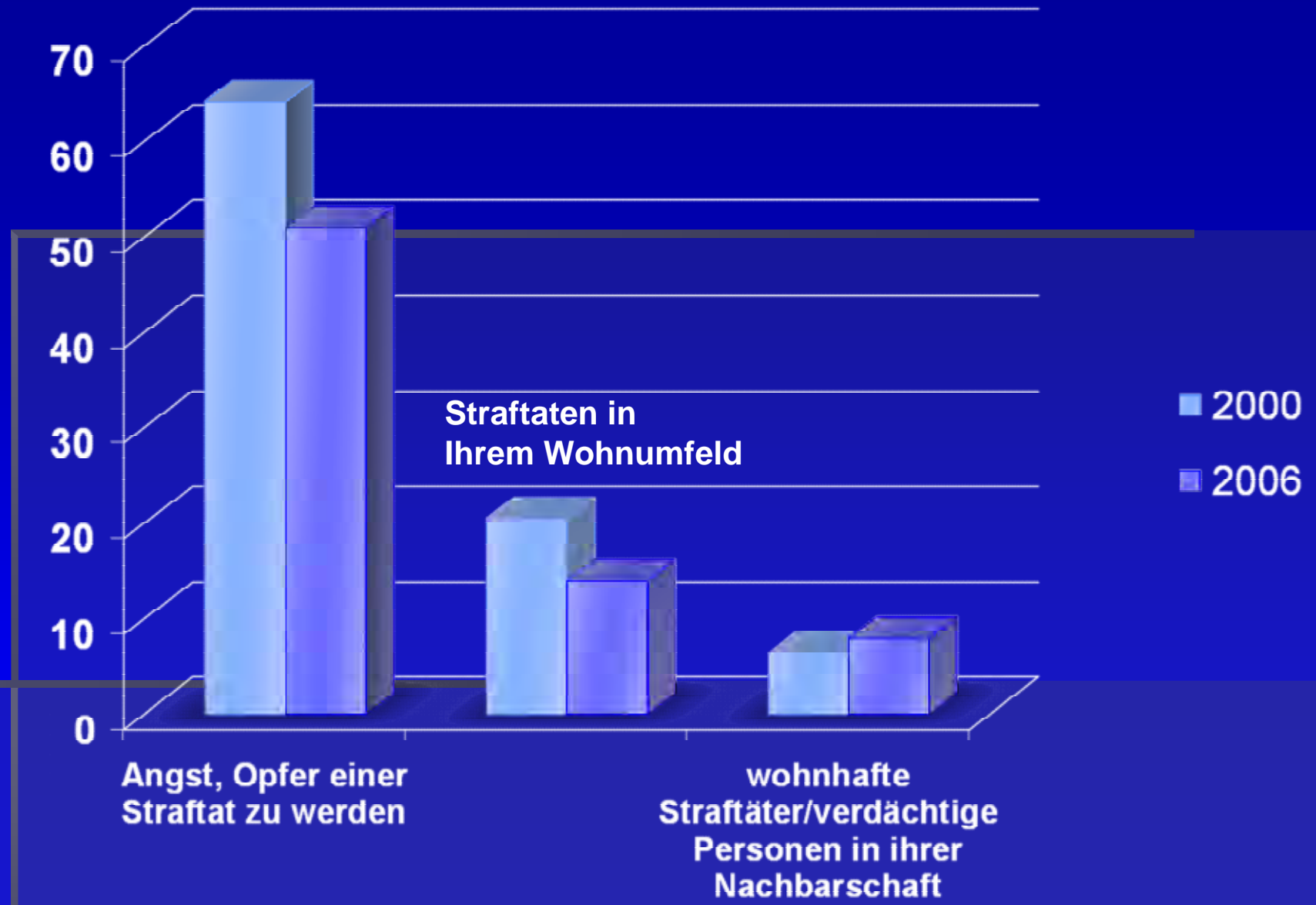
■ 3. wohnhafte Straftäter/verdächtige Personen in der Nachbarschaft

■ 5. Ich habe überhaupt keine Angst

■ 2. Straftaten im Wohnumfeld

■ 4. Ich habe immer Angst

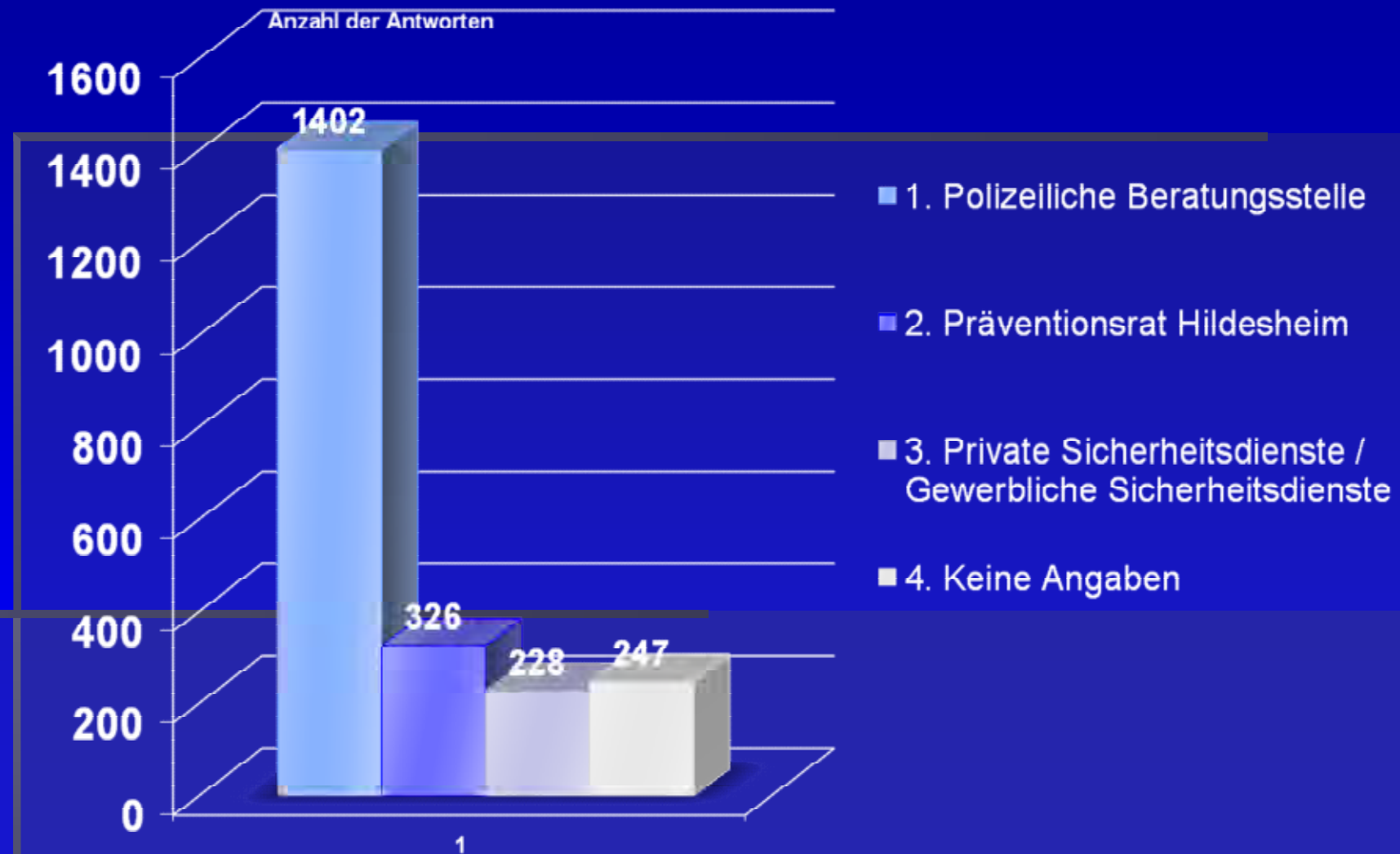
■ 6. Keine Angaben



Angst, Opfer einer Straftat zu werden

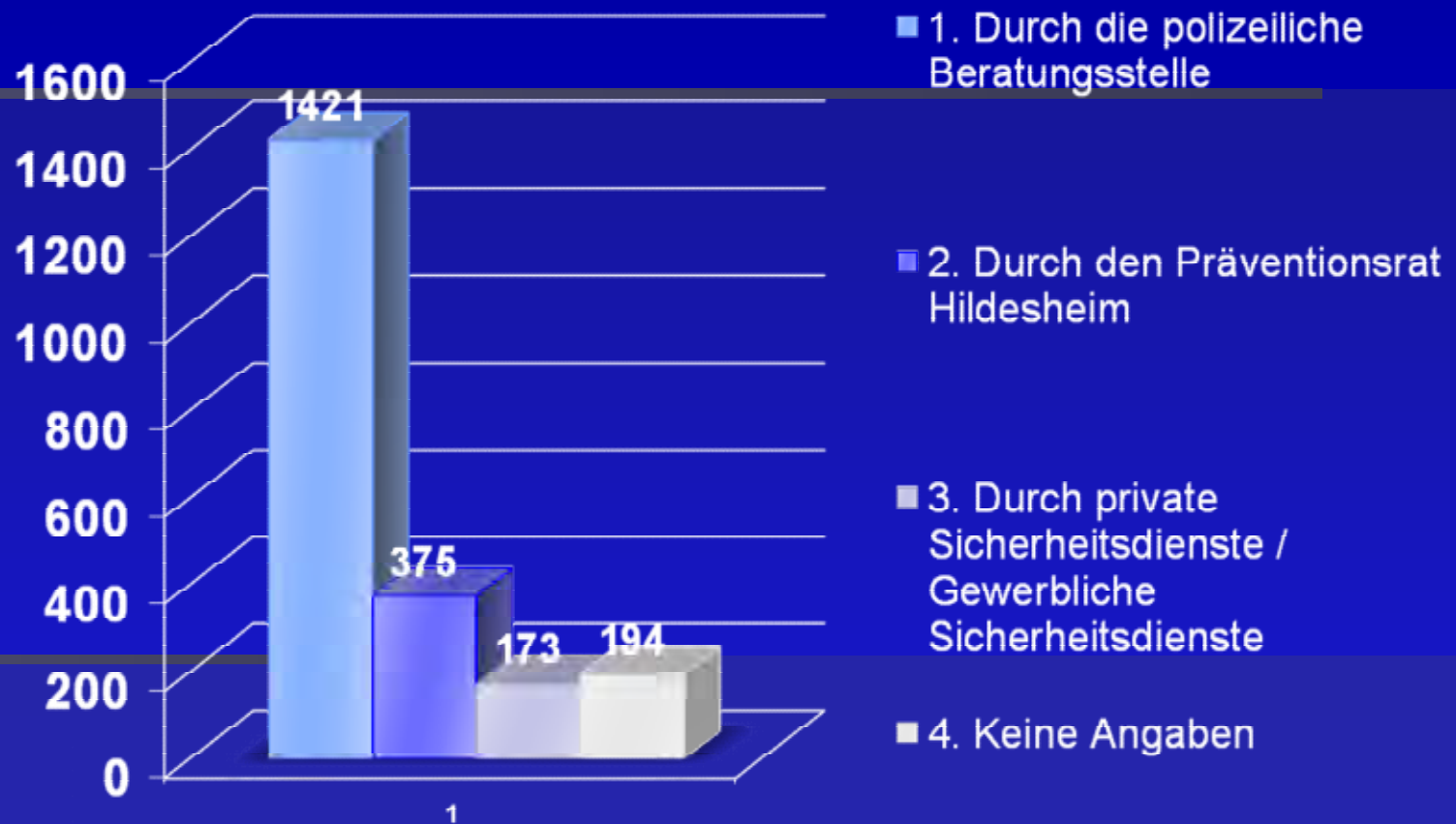
wohnhafte Straftäter/verdächtige Personen in ihrer Nachbarschaft

Frage 13 – Welche Beratungsstellen kennen Sie , um sich vor Straftaten zu schützen?

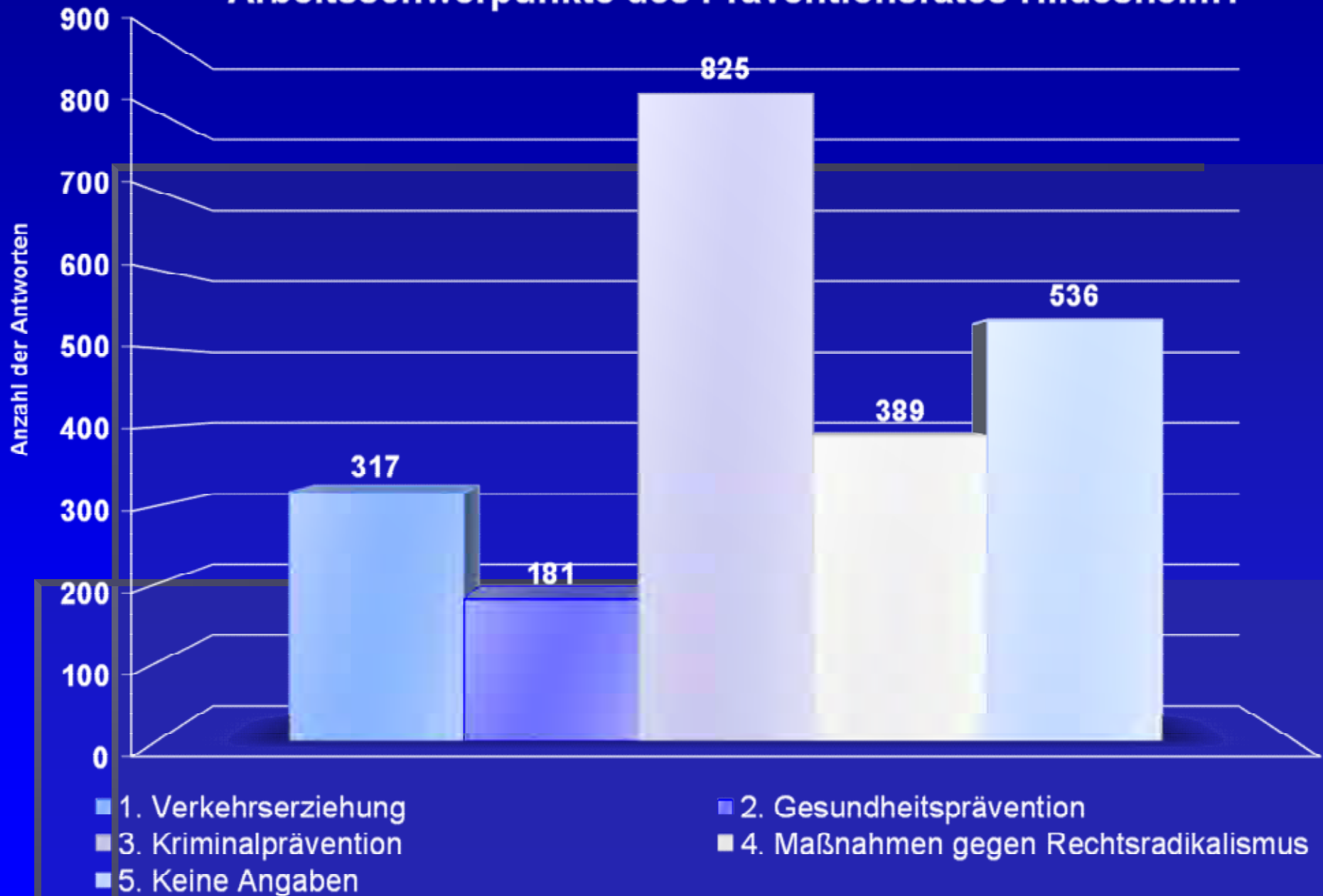


Frage 13a – Von welcher Beratungsstelle würden Sie sich beraten lassen?

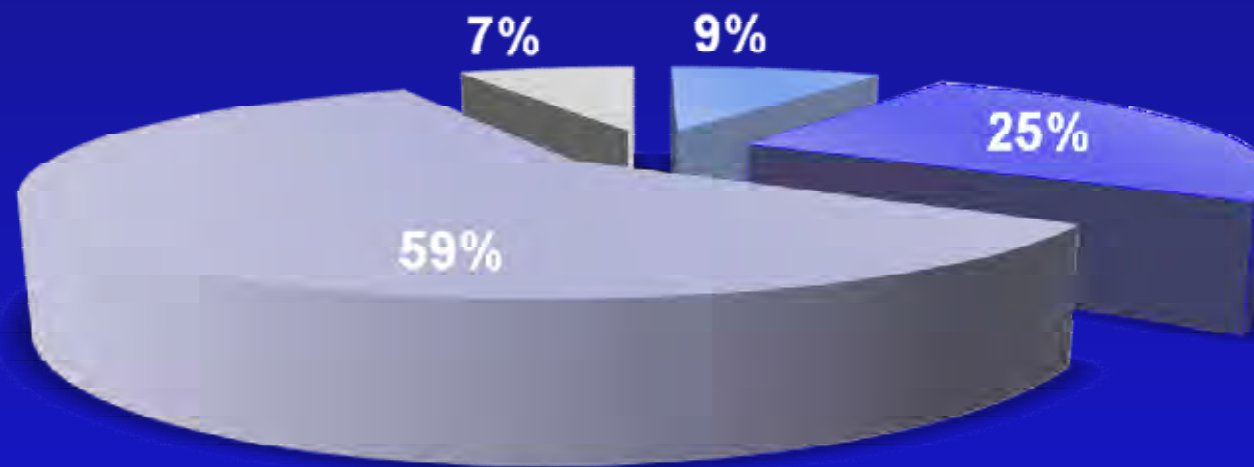
Anzahl der Antworten



Frage 14 – Wo liegen Ihrer Meinung nach zur Zeit die Arbeitsschwerpunkte des Präventionsrates Hildesheim?



Frage 15 – Glauben Sie, dass die Kriminalität aufgrund der Arbeit des Präventionsrates Hildesheim zurückgegangen ist?



■ 1. ja ■ 2. nein ■ 3. weiß nicht ■ 4. Keine Angaben

Leitthemenstudium Studienjahrgang 46/II/03
„Sicherheitsgefühl in Hildesheim 2006“

Spezielle Fragen „Einzelhandel“

1. Wo befindet sich Ihr Geschäft ?

Straße: _____

2. Gefällt Ihnen das äußere Umfeld Ihres Geschäftes ? Ja Nein

Wenn nein, warum: _____

3. An welchen Standorten in Hildesheim möchten Sie aus Kriminalitätsgründen oder sonstigen Gefährdungsgründen auf keinen Fall ein Geschäft betreiben ?

Bahnhof	<input type="checkbox"/>	Bahnhofsvorplatz	<input type="checkbox"/>	Altes Dorf	<input type="checkbox"/>
Angoulemeplatz	<input type="checkbox"/>	Almstortunnel	<input type="checkbox"/>	Jakobikirche	<input type="checkbox"/>
Citypassage	<input type="checkbox"/>	Marktplatz	<input type="checkbox"/>	An der Lilie	<input type="checkbox"/>
Ostertor	<input type="checkbox"/>	Ratsbauhof	<input type="checkbox"/>	Huckup	<input type="checkbox"/>
Hindenburgplatz	<input type="checkbox"/>	Androaskirche	<input type="checkbox"/>	Andreaspassage	<input type="checkbox"/>
Friesenstraße	<input type="checkbox"/>	Sonstige: _____			

4. Wie häufig haben Sie aufgrund folgender konkreter Anlässe Kontakt zu den Beamten der Innenstadtwa

	oft	<input type="checkbox"/>	selten	<input type="checkbox"/>	nie	<input type="checkbox"/>
Eigentumsdelikte	oft	<input type="checkbox"/>	selten	<input type="checkbox"/>	nie	<input type="checkbox"/>
Gewaltdelikte	oft	<input type="checkbox"/>	selten	<input type="checkbox"/>	nie	<input type="checkbox"/>
Sachbeschädigung	oft	<input type="checkbox"/>	selten	<input type="checkbox"/>	nie	<input type="checkbox"/>
Streitigkeiten	oft	<input type="checkbox"/>	selten	<input type="checkbox"/>	nie	<input type="checkbox"/>
Drogenkriminalität	oft	<input type="checkbox"/>	selten	<input type="checkbox"/>	nie	<input type="checkbox"/>
soziale Verwehrlung	oft	<input type="checkbox"/>	selten	<input type="checkbox"/>	nie	<input type="checkbox"/>
Hilfeersuchen	oft	<input type="checkbox"/>	selten	<input type="checkbox"/>	nie	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	oft	<input type="checkbox"/>	selten	<input type="checkbox"/>	nie	<input type="checkbox"/>

5. Wie bewerten Sie den Kontakt zu den Beamten der Innenstadtwa ? Sind Sie mit der Arbeit dieser Beamten zufrieden ?

sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden nicht zufrieden

6. Wie oft haben Sie ohne besonderen Anlass Kontakt zu den Beamten der Innenstadtwa ?

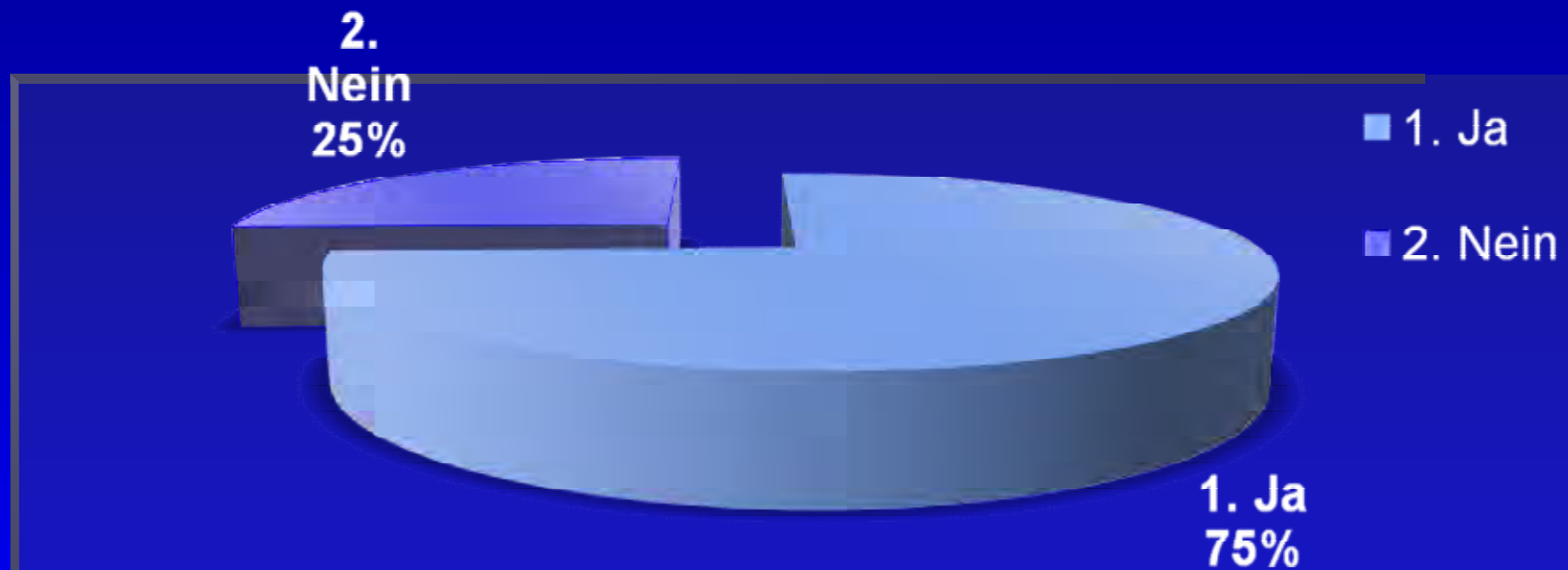
oft selten nie

7. Halten Sie die Präsenz der Polizeibeamten der Innenstadtwa für ausreichend ?

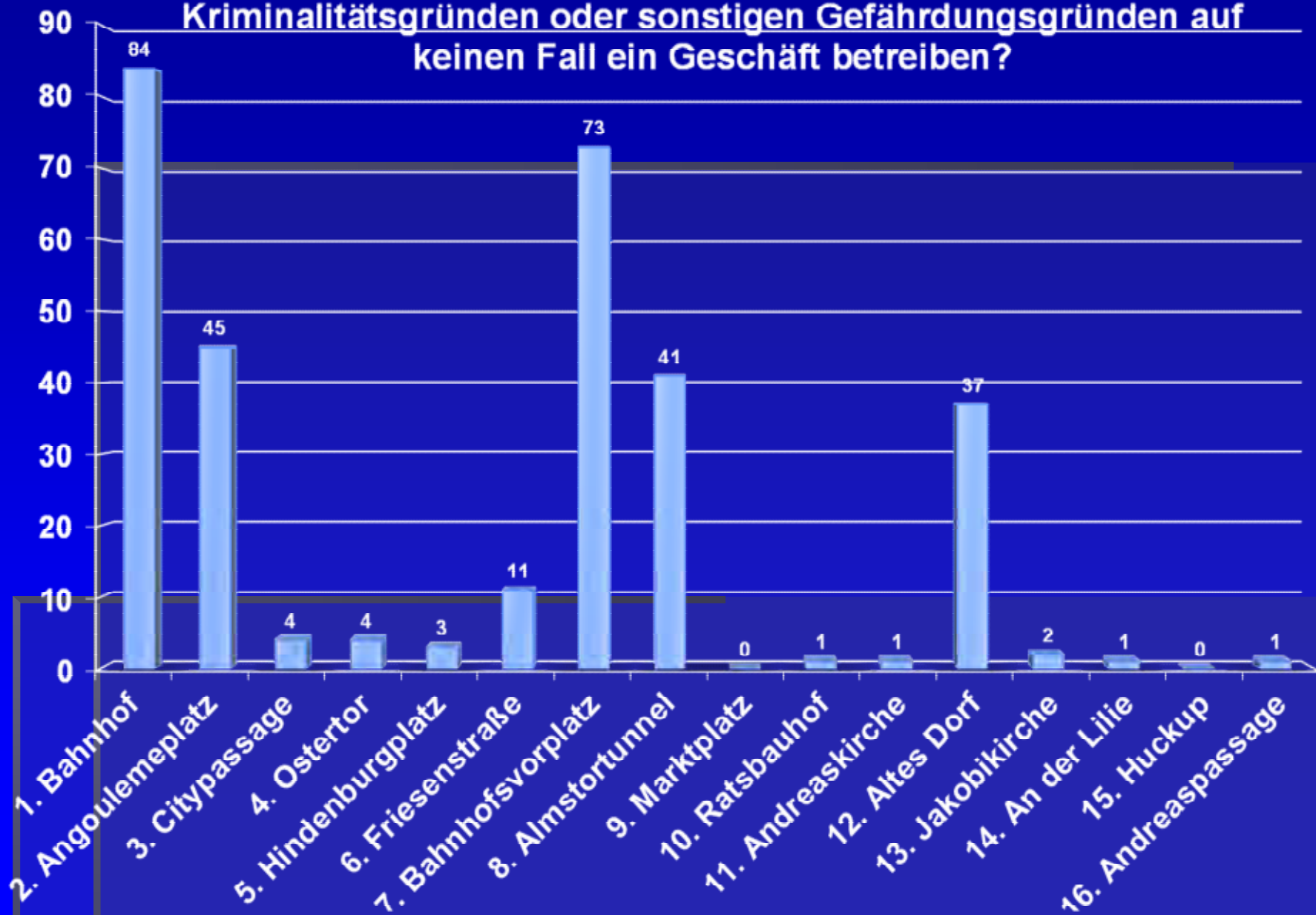
Ja Nein

Ergebnisse der Einzelhandelsbefragung:

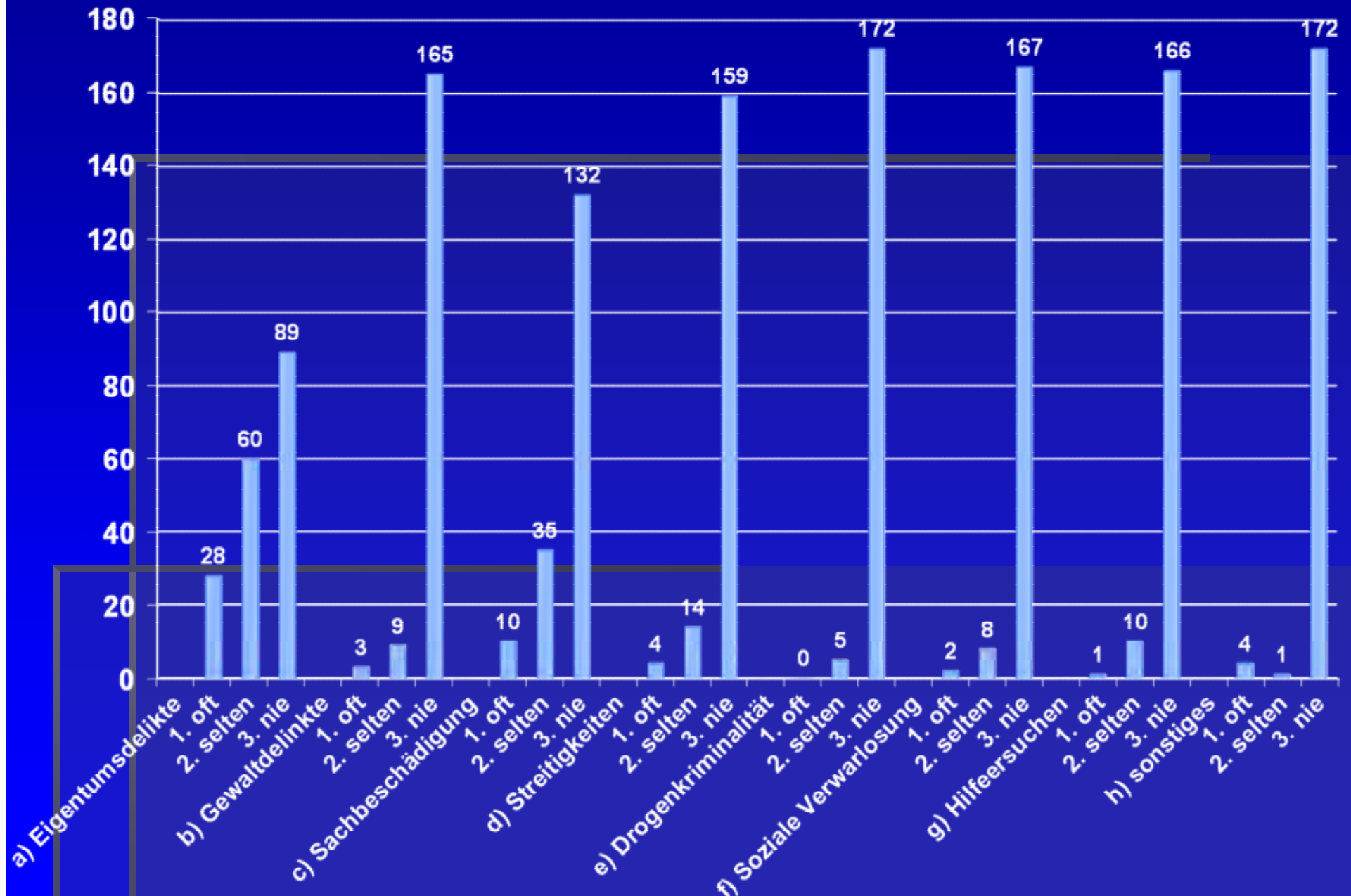
Frage 2a – Gefällt Ihnen das äußere Umfeld Ihres Geschäftes?



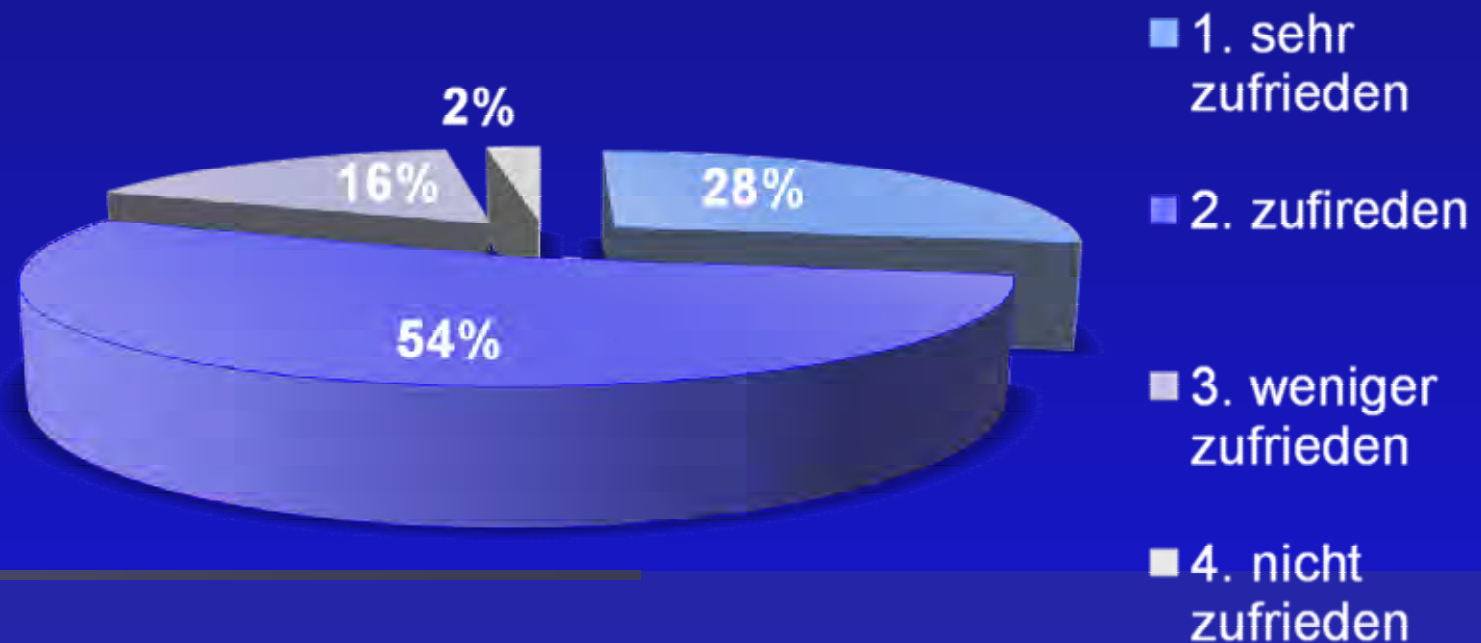
Frage 3 – An welchen Standorten in Hildesheim möchten Sie aus Kriminalitätsgründen oder sonstigen Gefährdungsgründen auf keinen Fall ein Geschäft betreiben?



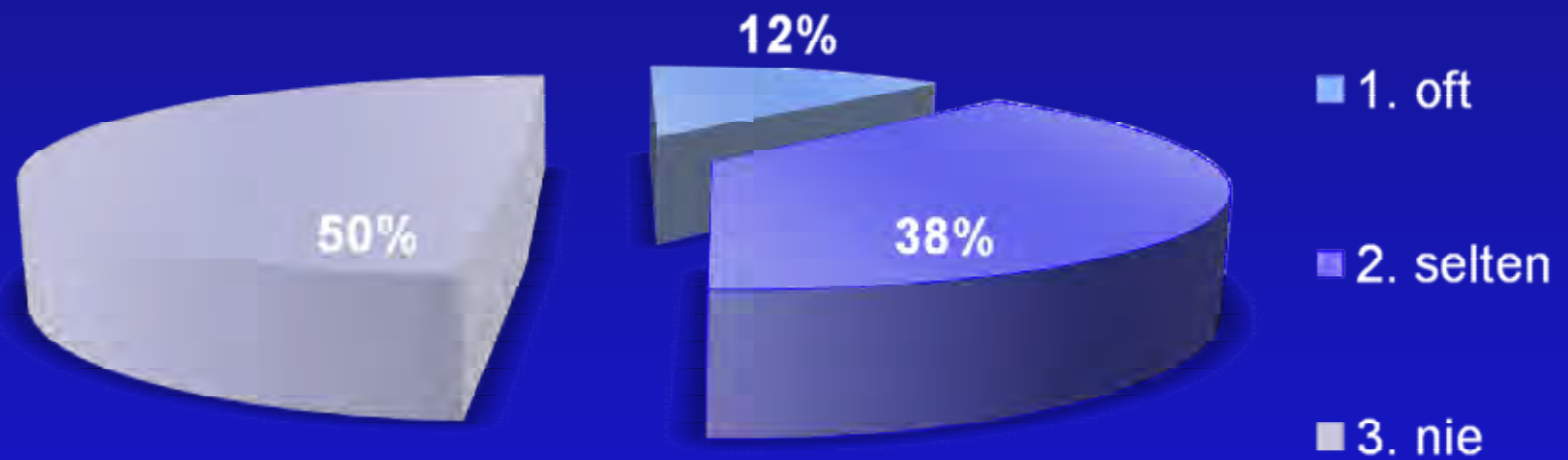
Frage 4 – Wie häufig haben Sie auf Grund folgender konkreter Anlässe Kontakt zu den Beamten der Innenstadtwache?



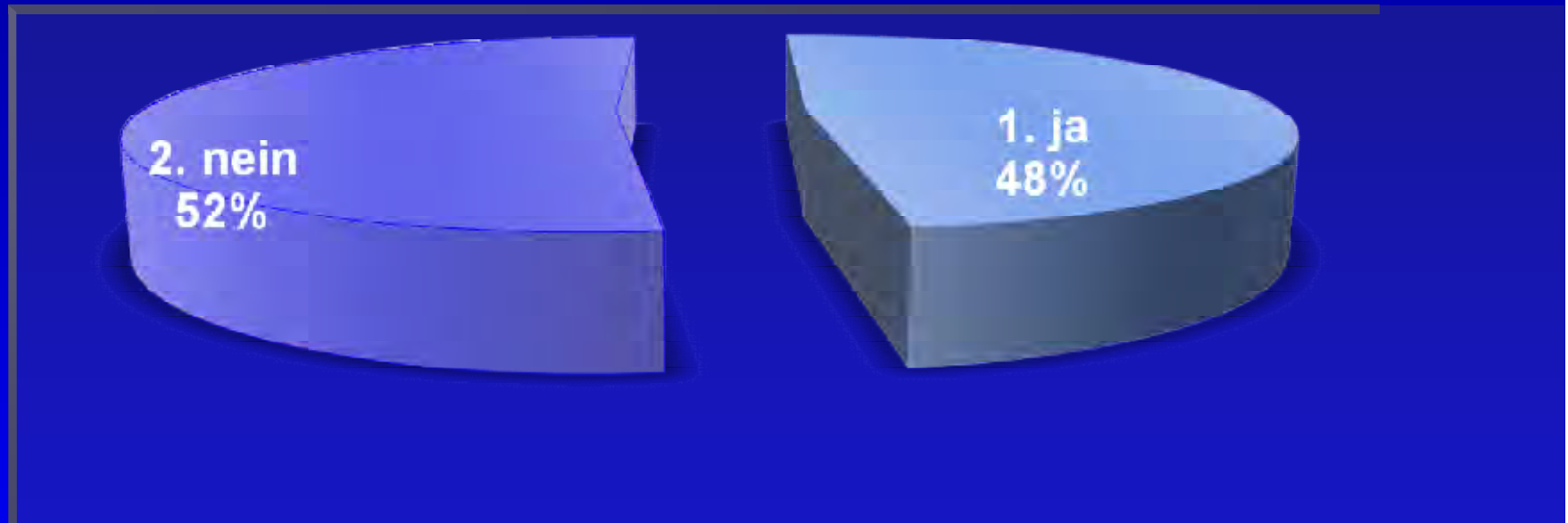
Frage 5 – Wie bewerten Sie den Kontakt zu den Beamten der Innenstadtwache? Sind Sie mit der Arbeit dieser Beamten zufrieden?



Frage 6 – Wie oft haben Sie ohne besonderen Anlass Kontakt zu den Beamten der Innenstadtwache?



**Frage 7 – Halten Sie die Präsenz der
Polizeibeamten der Innenstadtwache für
ausreichend?**



Polizeiliche Kriminalstatistik

- § In der PKS werden alle zur Anzeige gebrachten Straftaten aufgeführt
- § Sie enthält Informationen über Art und Zahl der Straftaten, Tatzeit, Tatort, Geschlecht und Nationalität der Tatverdächtigen sowie der Opfer und die Schäden
- § Der Eingang der Fälle erfolgt nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen

- § Bei der PKS handelt es sich um eine „Hellfeldstatistik“
- § Die PKS ist kein „Spiegelbild“ der Kriminalitätsentwicklung
- § Es können nur Entwicklungstendenzen festgestellt werden

Die PKS für Hildesheim

Landkreis Hildesheim:

Einwohneranzahl: 291.620

Häufigkeitszahl: 6.209 Straftaten

Aufklärungsquote 2005: 59,4%

Die PKS für Hildesheim

Stadt Hildesheim 2005:

- § 102.937 Einwohner
 - § Straftaten 2005: 10.012
 - § Straftaten 2004: 10.955
 - § Differenz zu 2004: **-8,6%** (943 Straftaten)
 - § Häufigkeitszahl 2005: 9.726 Straftaten
(Kriminalitätsbelastungszahl)
-
- § Aufklärungsquote 2005: 58,29%
 - § Aufklärungsquote 2004: 52,97 %
 - § Steigerung um **5,32%**

Deliktsbezogene exemplarische Aufklärungsquote der Stadt Hildesheim :

Körperverletzungsdelikte:

§ Aufklärungsquote: **91,4%**

Wohnungseinbruchdiebstahl:

§ Aufklärungsquote: **17,6%**

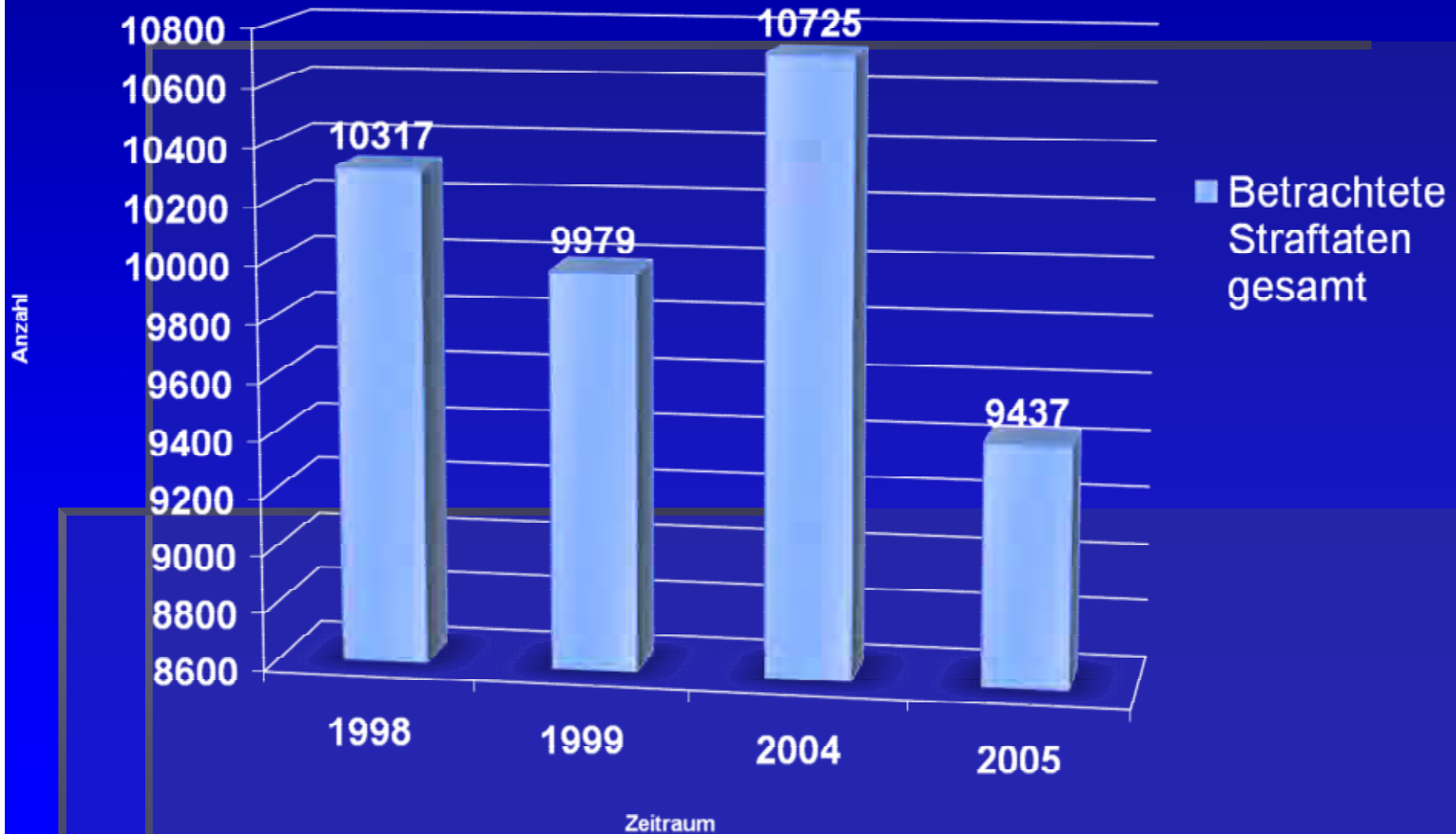
Diebstähle in/aus einem Kraftfahrzeug:

§ Aufklärungsquote: **11,7%**

Rauschgiftdelikte:

§ Aufklärungsquote: **97,7%**

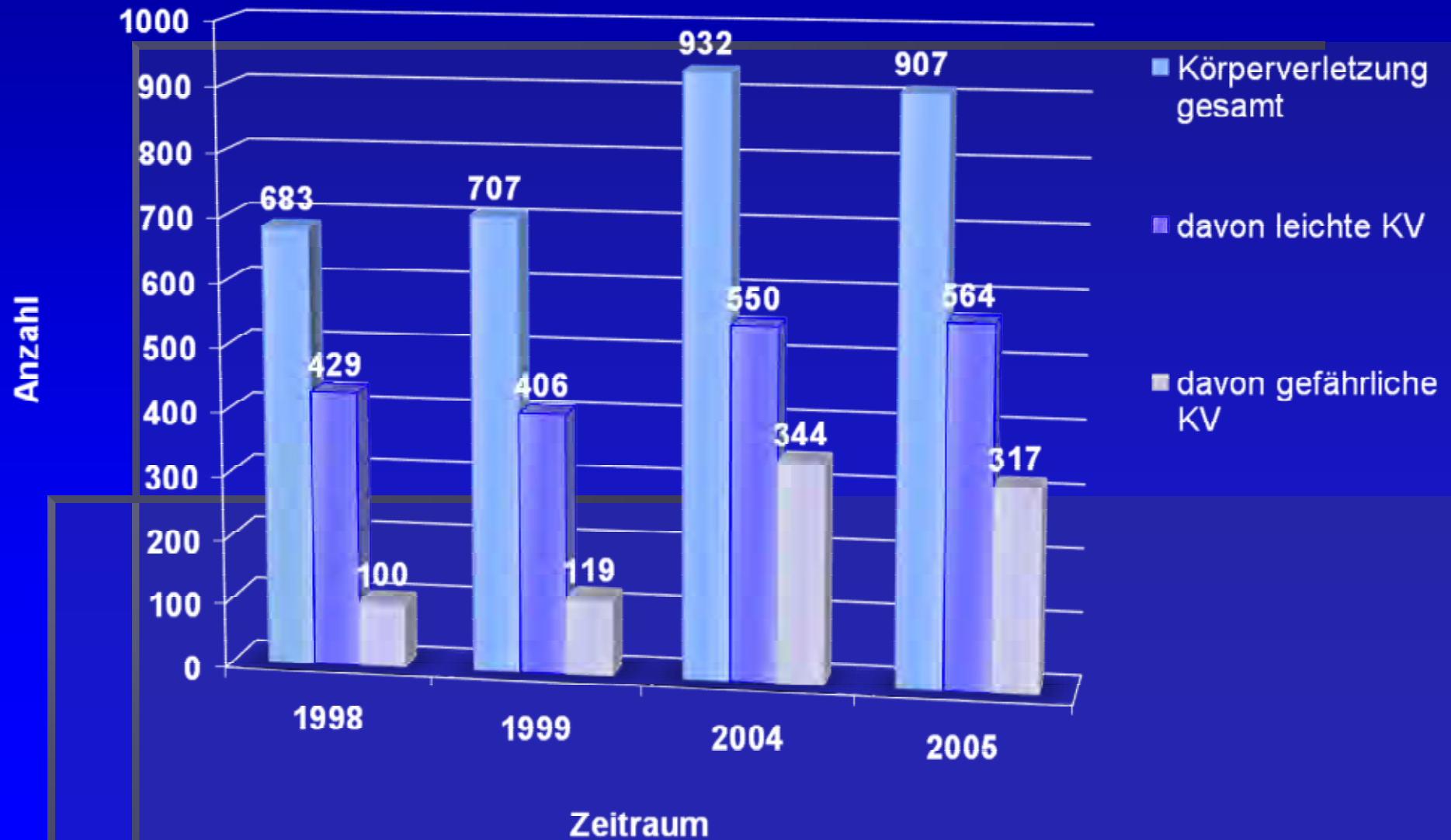
Betrachtete Straftaten gesamt



Diebstahlentwicklung

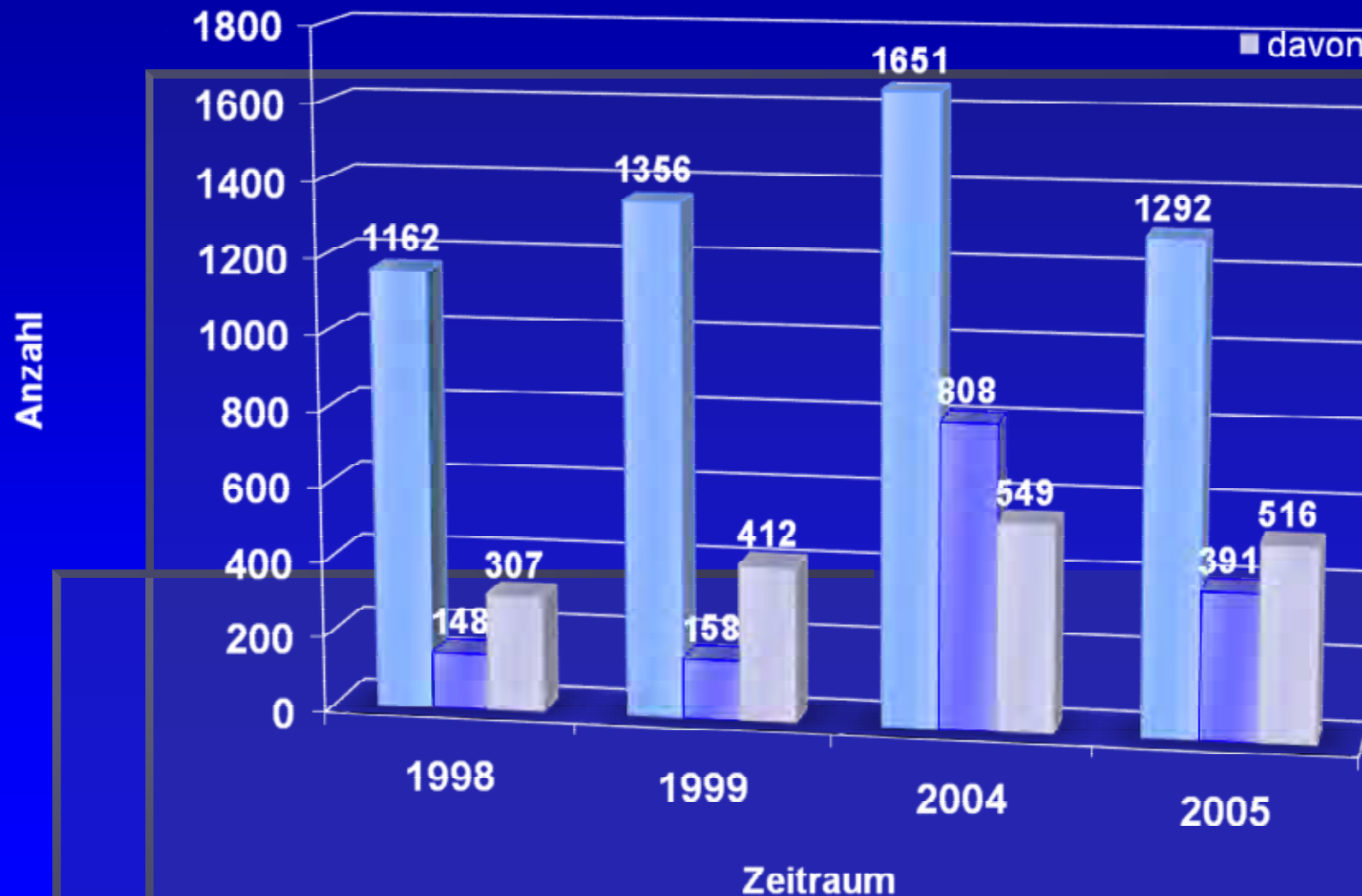


Körperverletzungsdelikte

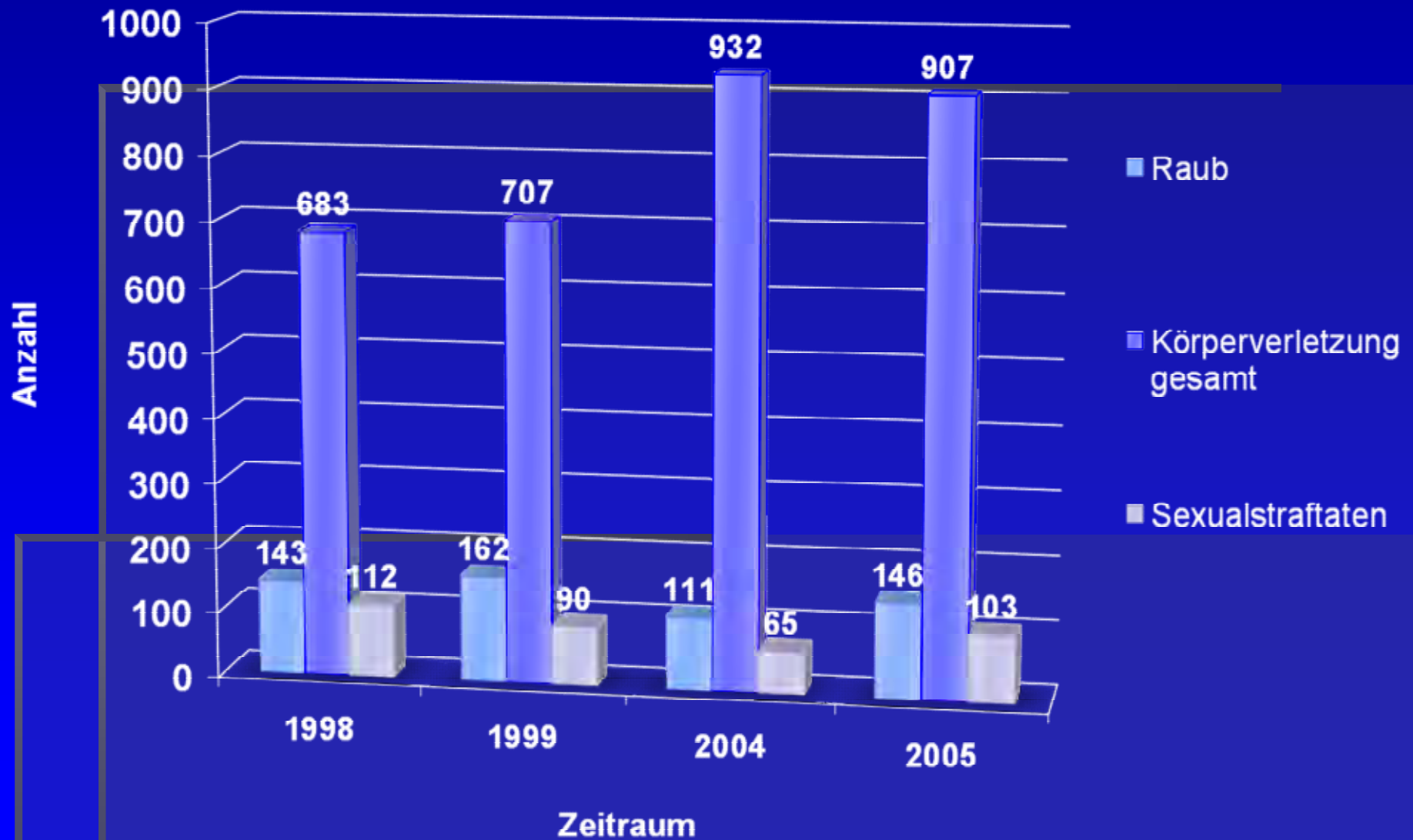


Sachbeschädigung

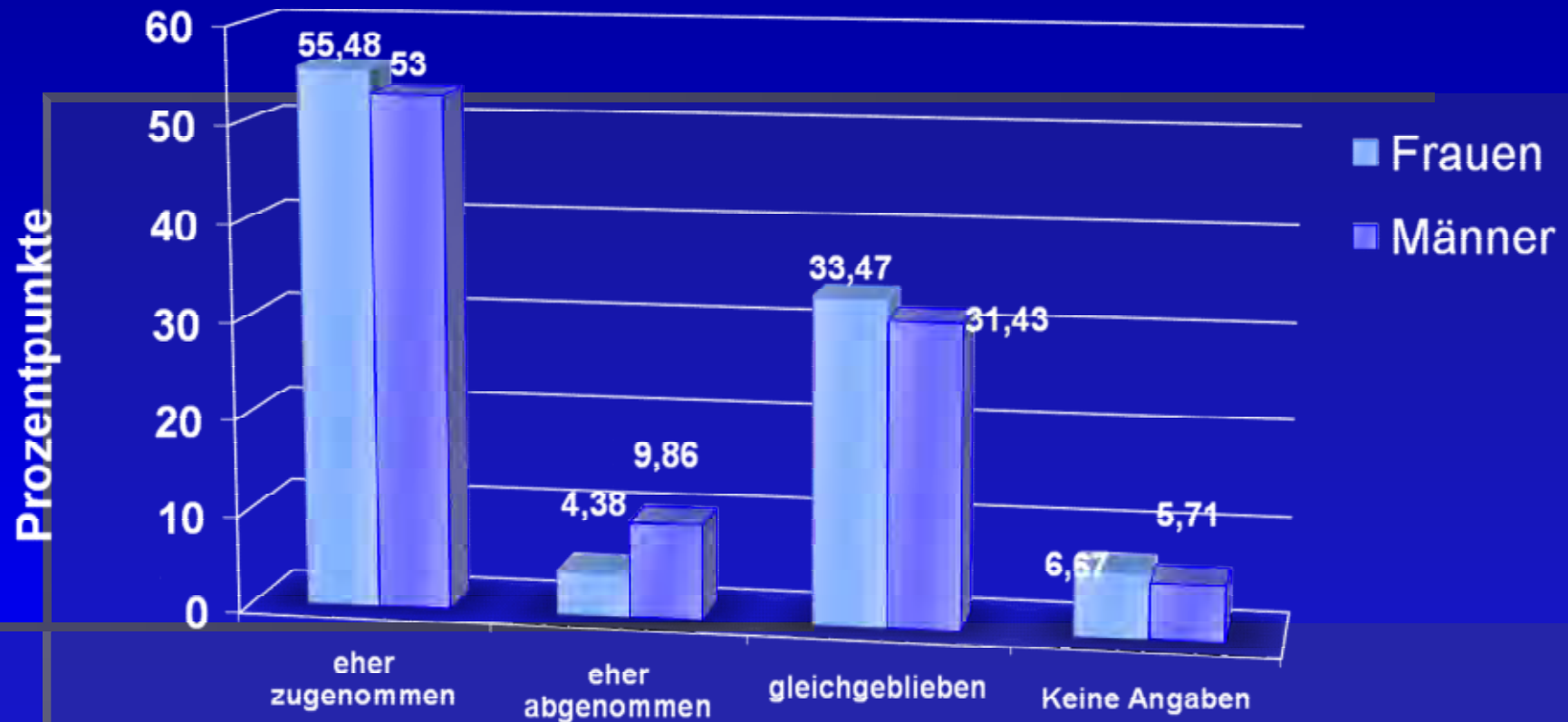
- Sachbeschädigung
gesamt
- davon auf
Straße/Wege/Plätze
- davon an KFZ



Opferdelikte



Subjektives Empfinden der Kriminalitätsentwicklung



subjektives Empfinden

Fazit

- § Der Großteil der Befragten glaubt, die Kriminalität sei sowohl in Deutschland allgemein als auch in Hildesheim gestiegen
- § Dem entgegen stehen die offiziellen Erhebungen der PKS, der zufolge die Gesamtzahlen der Straftaten im Landes- und Bundesdurchschnitt gesunken sind
- § Das Sicherheitsgefühl der Hildesheimer Bürger divergiert zur Tages- und Nachtzeit stark
- § Als Gründe für ein Gefühl der Sicherheit am Tage wurden insbesondere der Publikumsverkehr und die erhöhte Polizeipräsenz angegeben.
- § Folgt man den Aussagen vieler befragter Bürger, würde eine erhöhte Polizeipräsenz zur Nachtzeit das subjektive Sicherheitsgefühl enorm steigern.

- § Der Bürger scheint den Kontakt mit den Polizeibeamten nicht zu scheuen
- § Die Polizei genießt bei Bürgern und Geschäftsleuten großes Vertrauen
- § Die Mehrzahl der Befragten wusste um die Beratungsfunktion der Polizei und würde diese auch nutzen
- § Der Präventionsrat ist weniger bekannt
- § Viele Bürger treffen eigenständig Schutzmaßnahmen, um nicht Opfer einer Straftat zu werden
- § Viele der Befragten sehen die Erhöhung der Polizeipräsenz, sowie die Verschärfung der Gerichtsstrafen als einen möglichen Lösungsansatz.

Das letzte Wort...



ENDE